



GEMEINDEBLATT

INFORMATIONSSCHRIFT DER MARKTGEMEINDE NATURNS



IST DA EIN LICHT AM HIMMEL ZU SEHEN?

Der neue Gemeinderat

Start in die neue Amtsperiode

Nikolausprojekt 2020

Eine-Welt-Gruppe und Volksbühne

Concerto di Capodanno

Martedì, 5.1.2021



Ein etwas anderes Jahr neigt sich nun dem Ende zu.

Dieses Jahr hat uns einmal mehr gezeigt, was im Leben wirklich zählt und was wir „vorher“ als selbstverständlich angesehen haben.

Die eigene **Gesundheit**, der Kontakt mit den **Liebsten** und unsere **Sicherheit**.

In der Hoffnung auf ein ruhigeres und gesundes neues Jahr bedanken wir uns hiermit für Ihr Vertrauen und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest.



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Untervinschgau

g e m e i n s a m . s t ä r k e r

Ist da ein Licht am Himmel zu sehen?

Es ist in vielerlei Hinsicht ein besonderes Jahr, dieses 2020. Ein Virus zwingt unsere Gesellschaft in die Knie und verändert alle Rahmenbedingungen unseres täglichen Lebens. Dass so etwas in der westlichen Welt passieren kann, hätte wohl niemand auch nur im Ansatz für möglich gehalten. Derzeit durchleben wir die zweite Welle dieses Frontalangriffs auf unsere Grundwerte mit dem Recht auf Freiheit, Gesundheit, Bildung, Arbeit und soziale Bindung.

Vor diesem Szenario rückt so manches andere Thema in den Hintergrund. Da ist es umso erfreulicher, dass ein weiterer Grundwert in diesem Jahr nur wenig an Bedeutung verloren hat: das Recht auf demokratische Beteiligung. Vielleicht mag es daran liegen, dass der Gemeinderatswahlkampf im Jahr 2020 der wohl längste aller Zeiten war. Durch den

Lockdown im Frühjahr auf den Herbst verschoben, geisterten die Wahltagte vom September fast neun Monate lang durch die Diskussionen im Familien- und Bekanntenkreis. Am 12. Oktober traf sich dann der neu gewählte Gemeinderat zu seiner konstituierenden Sitzung. Mit einem neuen Bürgermeister an der Spitze und 17 Rätinnen und Räten aus vier verschiedenen Listen. Die ersten Seiten dieses Gemeindeblatts widmen wir daher Zahlen, Daten und Fakten dieser Wahl.

Erfreulich ist zudem, dass es auch trotz der Umstände in diesem Jahr gelungen ist, eine Erneuerung auf den KandidatInnenlisten zu erreichen. Das spiegelt sich im gewählten Gemeinderat wieder, der sich aus neun politikerfahrenen und neun neuen Mitgliedern zusammensetzt und im Altersdurchschnitt um einiges verjüngt ist. An diesen Frauen und



Männern liegt es nun, konstruktiv zusammenzuarbeiten und unsere in den letzten Jahrzehnten so erfolgreiche Gemeinde in Verantwortung für das in sie gesetzte Vertrauen in eine gute Zukunft zu führen.

Astrid Pichler
Gemeindefereferentin

GEMEINDE

- 4 Die Seite des Bürgermeisters
- 4 Neuer Gemeinderat startet in die Amtsperiode
- 6 Zuständigkeitsbereiche des Bürgermeisters und der Gemeindefereferent*innen
- 7 Naturnser Anliegen an die Landesregierung
- 8 Zivilschutz – Achtung vor Steinschlag
- 10 Abschied und Dank
- 11 In memoriam Artur Lesina Debiasi
- 11 Zahlen, Daten und Fakten vom Bauhof
- 12 Verschärfung der Corona-Regeln
- 13 Hinweise zur Müllentsorgung
- 14 Tag der Bildungsausschüsse
- 15 PRO-BYKE „FahrRad! In Naturns!“

SCHULE – KULTUR

- 17 Erlesenes aus der Bibliothek
- 19 Tag der Romanik
- 19 Einschreibungen in den Kindergarten von Naturns und Staben
- 20 40 Jahre Bürger- und Rathaus
- 22 Einschreibungen in den Waldkindergarten

AUS DER PFARREI ZUM HL. ZENO IN NATURNS

- 16 Dekan Christoph Wiesler stellt sich vor
- 16 Jugendfirmung

FAMILIE – SOZIALES – GESUNDHEIT

- 22 Stark ist, wer sich Hilfe holt
- 22 Kitas Naturns
- 23 Alten- und Pflegeheim St. Zeno
- 25 Elki Naturns

SPORT

- 25 SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Einrad
- 25 Sportschützengilde

VEREINE UND VERBÄNDE

- 26 Nikolausprojekt 2020 – Videobotschaft des Hl. Nikolaus
- 28 Pfadfinder Naturns
- 29 Heimatpflegeverein Naturns-Plaus
- 29 Verein Freunde der Eisenbahn
- 30 Katholische Frauenbewegung
- 31 Musikkapelle Naturns – Konzertkino
- 32 Volksbühne Naturns
- 33 Freiwillige Feuerwehr Naturns

VERANSTALTUNGEN

- 34 Folgt dem Stern
- 35 Neujahrskonzert 2021 mit dem Salonorchester Südtirol
- 43 Wegkrippen 2020 Naturns

VERSCHIEDENES

- 36 In memoriam Roland Kristanell
- 37 Kartenaktion „Bäuerlicher Notstandsfonds“
- 37 Kartenaktion Südtiroler Kinderdorf
- 38 Präsentation des grunderneuten Spülmobils
- 39 Neues von der Amtstierärztin

INFORMAZIONI IN BREVE

- 39 Dalla pagina del sindaco
- 40 Ripartizione degli affari del Sindaco e degli Assessori 2020-2025
- 41 Orario di ricevimento del Sindaco e degli assessori
- 42 Raccolta dei rifiuti

Für Inhalt und Form der Texte sind ausschließlich die jeweils angeführten Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Herausgeber: Herausgeber Marktgemeinde Naturns
Rathausstr. 1 - 39025 Naturns
Verantw. Direktor: Josef Läner
Druck: Unionprint, Meran
Fotomaterial: © Gemeinde Naturns, Fotostudio 2000 oder wie angegeben
Ermächtigung: Landesgericht Bozen 21. 6. 1974 Tr. 6/74
Autoren: zc = Zeno Christanell, mg = Michael Ganthaler, ap = Astrid Pichler, hm = Helmut Müller, fg = Florian Gruber, bw = Barbara Wieser Pratzner, kg = Dr. Katja Götsch, ga = Gemeindeausschuss, bg = Barbara Ganthaler, ot = Oskar Telfser.

Die Seite des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit den Wahlen vom 20. und 21. September darf ich Euer neuer Bürgermeister sein. Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und den großen Zuspruch!

Ich darf an dieser Stelle allen Gewählten nochmals herzlich gratulieren – wir alle tragen nun in den nächsten fünf Jahren Verantwortung für eine erfolgreiche Politik in unserem Dorf. Ich lade dazu ein – unabhängig von der Parteizugehörigkeit – konstruktiv mitzuarbeiten. Gleichzeitig möchte ich mich aber auch bei all jenen bedanken, die zwar nicht in den Gemeinderat gewählt wurden, durch ihre Kandidatur aber einen wesentlichen Beitrag für eine lebendige Demokratie leisteten. Auch sie sind eingeladen, mit ihrer nachgewiesenen Motivation und den vielfältigen Kompetenzen sich in den unterschiedlichen Arbeitsgruppen einzubringen.

Nicht vergessen will ich aber auch jene, die bisher Verantwortung getragen haben: Ein ganz besonderer Dank gilt dem Alt-Bürgermeister Andreas Heidegger, der in den letzten 15 Jahren mit Sicherheit Naturns seinen lang nachhaltenden Stempel aufgedrückt hat. Ebenso leisteten die ehemaligen Gemeinderäte Margot Tschager Svaldi, Annelies Fliri, Christa Klotz Gruber, Hans Pöll, Kurt Fliri, Johann Mitterhofer, Benjamin Theiner, Marianna Bauer Holzeisen und Hermann Wenter einen wichtigen Beitrag.

Ihnen allen gilt mein großer Dank für ihren Einsatz zum Wohl der Allgemeinheit.

Ganz nach dem Motto „Gutes bewahren. Neues wagen.“ möchte ich nun gemeinsam mit einem starken Team die Weichen für eine stabile Zukunft unserer Gemeinde stellen. Die neue Gemeindeverwaltung besteht aus motivierten Frauen und Männern, die sich mit Begeisterung für das Gemeinwohl einsetzen werden!

Vor allem unsere Vereine sind uns ein Herzensanliegen. Ich bin überzeugt, dass das Ehrenamt unbezahlbar ist, die zahlreichen Vereine sind die Seele unserer Dorfgemeinschaft – dessen ist sich die neue Gemeindeverwaltung bewusst!

In den letzten zwei Jahren arbeiteten rund 50 Engagierte auf der Basis der Rückmeldung von über 350 Naturner Familien an der „Vision 2030+“. Die konkreten Resultate dieses gemeinsamen Weges werden in den nächsten fünf Jahren umgesetzt.

Besonders wichtig ist für mich, dass wir in Naturns eine offene und transparente Verwaltung praktizieren, die das Wohl der Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt stellt. Zum Gelingen einer Dorfgemeinschaft braucht es aber den Einsatz aller – im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Dazu lade ich herzlich ein! Mitdenken und mitgestalten – kritisch hinterfragen, gleichzeitig aber auch konstruktiv an Lösungen mitarbeiten. Mit Mut für neue Ideen und Respekt für Meinungsvielfalt.



„Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile“ – das gilt nicht nur in der Naturwissenschaft, sondern ganz besonders auch für das zwischenmenschliche Zusammenleben. Deshalb sollten wir mit einer gesunden Solidarität immer das Ganze im Blick haben und nicht nur das individuelle Interesse.

Ich freue mich – gemeinsam mit Euch – in diesem Sinn unser Dorf in den nächsten fünf Jahren prägen zu dürfen.

Ich freue mich – gemeinsam mit Euch – in diesem Sinn unser Dorf in den nächsten fünf Jahren prägen zu dürfen.

Euer Bürgermeister
Zeno Christanell

Neuer Gemeinderat startet in die Amtsperiode

Durch die Gemeinderatswahlen am 20. und 21. September wurde in Naturns der 18-köpfige Gemeinderat neu bestimmt. Dabei waren insgesamt 4.894 Bürger*innen wahlberechtigt. 68,59% nahmen an der Wahl teil, das sind knapp 5% mehr als 2015.

Von den abgegebenen Stimmen waren 2934 gültige Stimmen und 423 ungültige Stimmen, wovon 256 weiß waren. Der neue Gemeinderat setzt sich aus 4 Parteien zusammen: 12 Sitze erhielt die „Südtiroler Volkspartei“ (+1), 3 Sitze konnte die „Süd-Tiroler Freiheit“ gewinnen (+1), 2 Sitze wurden der Liste „Zukunft Naturns“ zugeteilt (-3) und das



v.l.n.r.: Vizebürgermeister Michael Ganthaler, Gemeindereferentin Barbara Pratzner, Gemeindesekretärin Katja Götsch, Bürgermeister Zeno Christanell, Gemeindereferentin Astrid Pichler sowie die Gemeindereferenten Helmut Müller und Florian Gruber. (Konstitutionelle Sitzung Gemeinderat am 12.10.2020).

NATURNS: Wahlbeteiligung

Wahlberechtigte 4.094						Wahlgenutzte Gemeindefürer					
So. 29.11. um 12 Uhr		So. 30.11. um 19 Uhr		So. 05.12. um 23 Uhr		Mo. 21.12. um 13 Uhr		am 11 Uhr		am 11 Uhr	
Wähler	%	Wähler	%	Wähler	%	Wähler	%	Wähler	%	Wähler	%
134	3,3%	1.188	29,5%	3.543	87,8%	3.352	82,6%	3.347	82,6%	3.347	82,6%
1440 (17,7%)											

Erster Wahlgang

NATURNS: Listenstimmen

2020	Stimmen	%	Sitze	2016	Stimmen	%	Sitze
SOÜDTIROLER VOLKSPARTEI (SVP)	1.188	46,1%	12	SOÜDTIROLER VOLKSPARTEI	1.810	52,0%	11
SÜD-TIROLER FREIHEIT - Freies Südtirol für Tirol (STF)	414	15,7%	2	ZUKUNFT NATURNS	111	3,2%	1
ZUKUNFT NATURNS	414	15,7%	2	SÜD-TIROLER FREIHEIT	223	6,3%	2
FÜR NATURNS - PER NATURNS	236	9,1%	1	BÜRGERMEISTER FÜR SÜDTIROL	11	0,3%	0

NATURNS: Bürgermeisterkandidaten

Kandidat und Listenverbindung	gewählt als	Stimmen	%
CHRISTANELL ZENO	Bürgermeister w.	1.439	49,0%
CHRISTANELL JONAS	Gemeinderat	996	32,9%
GRITSCH TOBIAS (Stb)	Gemeinderat	414	14,1%
ALBRECHT WERNER	Gemeinderat	85	2,9%

letzte Restmandat erhielt die neue Gruppierung „Für Naturns/Pro Naturno“ (+1). Zum neuen Bürgermeister wurde Zeno Christanell (SVP) mit 1.439 Vorzugsstimmen gewählt, vor Jonas Christanell (SVP) mit 996 Stimmen, Tobias Gritsch (STF) mit 414 Stimmen und Werner Albrecht (Für Naturns/Pro Naturno) mit 85 Stimmen.

Die nächsten Sitzungen des Gemeinderates finden voraussichtlich am Mon-

tag, 23. November, um 19.00 Uhr und am Montag, 21. Dezember, um 17.00 Uhr statt. Bei Notwendigkeit werden die Sitzungen online abgehalten.

Bei der ersten Sitzung des Gemeinderates erhielt der Vorschlag des Bürgermeisters Zeno Christanell für die Zusammensetzung des neuen Gemeindevorstandes eine breite Zustimmung. Von 18 Gemeinderät*innen stimmten parteienübergreifend 15 mit „Ja“, die

drei Mandatare der STF stimmten dagegen.

Der Gemeindevorstand für die Jahre 2020 bis 2025 setzt sich folgendermaßen zusammen: Bürgermeister Zeno Christanell, Vizebürgermeister Michael Ganthaler, die Gemeindevorstandsrätinnen Astrid Pichler und Barbara Pratzner sowie die Gemeindevorstandsräte Helmut Müller und Florian Gruber. Mittlerweile wurden auch bereits die Zuständigkeiten verteilt. (zc)

Die neuen Gemeinderäte



1439
BÜRGERMEISTER
Zeno Christanell
SVP



996 Jonas Christanell SVP
697 Astrid Pichler SVP
584 Michael Ganthaler SVP
519 Helmut Müller SVP

397 Florian Gruber SVP
370 Barbara Pratzner Wieser SVP
297 Andreas Pircher SVP
296 Michael Kaufmann SVP
279 Hannes Höllrigl SVP
251 Markus Mazoll SVP
236 Oswald Zischg SVP

414 Tobias Gritsch Süd-Tiroler Freiheit
200 Rainer Dietmar Süd-Tiroler Freiheit
149 Natascha Santer Zöschg Süd-Tiroler Freiheit
142 Evi Prader Zukunft Naturns
156 Astrid Tappeiner Zukunft Naturns
39 Ana Maria De Castro Für Naturns

Zuständigkeitsbereiche des Bürgermeisters und der Gemeindereferent*innen 2020-2025

Dr. Zeno Christanell

Bürgermeister

- Richtlinienkompetenz
- Umsetzung Vision 2030+
- Ansprechpartner Fraktionen Staben, Tabland, Tschirland
- Großwasserkonzession Schnalser Stausee
- Repräsentationsaufgaben und Öffentlichkeitsarbeit
- Öffentliche Sicherheit und Gemeindepolizei
- Rettungsorganisationen Feuerwehren, Weißes Kreuz
- Zivilschutz/Gemeindeleitstelle
- Personal und Ämter
- Finanzen, Steuern, Gebühren
- Verträge
- Mobilität, Verkehr, Beschilderung
- Bauamt
- Bauwesen
- Siedlungsentwicklung, Fachpläne und Raumordnung
- Wohnbauzonen, Wohnungen mit Preisbindung
- Sozialer Wohnbau, Wohnbauinstitut
- Übergemeindliche Zusammenarbeit Land und Bezirk
- Energie, Fernheizwerk
- Integration/ Inklusion

Michael Ganthaler

Vizebürgermeister

- Schulen und Kindergärten
- Schulische Einrichtungen
- Neubau Kindergarten
- Schulausspeisung
- Sicherer Schulweg
- Sommerprojekte in Kindergarten und Grundschule
- Kultur, Museum, Bibliotheken
- Kulturelle Vereine und Organisationen
- Bau Naturparkhaus
- Betreuung Naturparkhaus
- Pfarrgemeinde
- Unterstützung Kirchenrenovierung
- Unterstützung Renovierung Widum
- Bürger- & Rathaus
- Neuorganisation Burggräflerplatz
- Friedhof, Friedhofkommission

Florian Gruber

Referent

- Garten- und Parkanlagen
- Baumpflanzungen, (grüne) Dorfgestaltung
- Umwelt- und Landschaftsschutz
- Luft- und Lärmschutz
- Komunaler Lichtplan
- Bahnhöfe und Bushaltestellen
- Öffentliche Verkehrsmittel
- Waldkindergarten
- Gesundheit und Soziales
- Senioren, Seniorenbeirat, Seniorenclubs
- Alten- und Pflegeheim
- Bau Betreutes Wohnen
- Bau Generationenpark
- Radmobilität
- Spielplätze
- Waldfestplatz

Helmut Müller

Referent

- Landwirtschaft
- Berglandwirtschaft
- Schülertransport
- Eigenverwaltung bürgerliche Nutzungsrechte
- Ländliches Straßennetz
- Öffentliche Arbeiten (Projekte Tiefbau)
- Wildbachverbauung
- Seilbahn Unterstell
- Trinkwasserversorgung
- Abwasserentsorgung
- Müllentsorgung, Grüne Tonne
- Kompostieranlage, Recyclinghof
- Tierheim
- Wasserkonzessionen
- Großwasserkonzession Schnalser Stausee
- Trinkwasserkraftwerk Haselbrunn

Astrid Pichler

Referentin

- Sport- und Freizeiteinrichtungen
- Sportstätten
- Tennishalle
- Tourismus
- Erlebnisbad
- Thermalwasser / Thermalgemeinde
- Familie, familienfreundliche Gemeinde
- Koordinierung der familienpolitischen Maßnahmen
- Betreuungsstrukturen für Kleinkinder
- Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf/familienfreundliche Arbeitszeitmodelle
- Bildung, Bildungsausschuss
- Gemeindeportal
- Dorfmarketing und Neue Medien (social media)
- Digitalisierung (Gemeinde 4.0)
- Gemeindezeitung
- Jugend- und Erlebnisbahnhof Naturns
- Städtepartnerschaften
- Bürgerbeteiligung

Barbara Wieser Pratzner

Referentin

- Wirtschaft, Handel, Handelsplan
- Handwerk, Industrie, Gewerbezone
- Lizenzwesen, Mietwagen mit Fahrer, Märkte
- Jugend
- Jugendzentrum, Jugenddienst, Jupa
- Fun Park
- Vereinsgemeinschaft
- Gemeindebauhof
- Digitalisierung öffentlicher Infrastrukturen
- Ordentliche Instandhaltung von Straßen und öffentlichen Plätzen
- Ordentliche Instandhaltung öffentliche Beleuchtung
- Gebäudemanagement (Facilitymanagement)
- Glasfasernetz

Sprechstunden des Bürgermeisters und der Gemeindereferenten

Dr. Zeno Christanell, Bürgermeister

Mittwoch 11.00-12.30 Uhr

zeno.christanell@naturns.eu

348 4984758

Michael Ganthaler, Vizebürgermeister

Dienstag 11.30-12.30 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

michael.ganthaler@naturns.eu

333 4869293

Florian Gruber

Montag 11.00-12.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

florian.gruber@naturns.eu

338 7230469

Helmut Müller

nach telefonischer Vereinbarung

helmut.mueller@naturns.eu

335 8008882

Astrid Pichler

Dienstag 11.00-12.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

astrid.pichler@naturns.eu

392 3521893

Barbara Wieser Pratzner

Dienstag 08.30-09.30 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

barbara.wieser@naturns.eu

335 1304306

(Änderungen vorbehalten)

Naturnser Anliegen an die Landesregierung

Wasserkraftwerk, Naturparkhaus und Etschbrücke

Der neue Gemeindeausschuss von Naturns ist kaum eine Woche im Amt, legt aber schon fleißig los und hat einige wichtige Anliegen in persönlichen Aussprachen mit dem Landeshauptmann Arno Kompatscher sowie den Landesräten Maria Hochgruber Kuenzer und Daniel Alfreider vorgebracht.

Keine 10 Tage nachdem der neue Gemeindeausschuss von Naturns operativ wurde, gab es bereits erste Treffen zu einigen wichtigen Gemeindefragen mit Landeshauptmann Arno Kompatscher sowie den zuständigen Landesräten Maria Kuenzer und Daniel Alfreider.

Mit Landeshauptmann Arno Kompatscher wollte die Naturnser Delegation, bestehend aus Zeno Christanell, Astrid Pichler und Helmut Müller, vor allem die Neuvergabe der Wasserkonzession für das Kraftwerk Naturns besprechen. Diese wird voraussichtlich 2023 erfolgen und die Gemeinde Naturns möchte als Standortgemeinde rechtzeitig in die entsprechenden Entscheidungen einbezogen werden. Der Landeshauptmann informierte, dass gerade am neuen Vergabegesetz gearbeitet werde. Dieses soll im Jänner 2021 in den Landtag kommen. Er sicherte den Gemeindevertretern zu, dass vor allem die so genannten Umweltgelder, welche den Standortgemeinden für Ausgleichs- und Zivil-

schutzmaßnahmen zur Verfügung stünden, eine große Gewichtung bei der Neuvergabe bekommen werden. Damit wird die Gemeinde Naturns ab der Neuvergabe deutlich mehr Gelder vom neuen Konzessionär erhalten, ist sich Kompatscher sicher.

Bei der Landesrätin für Raumentwicklung, Landschaft und Denkmalpflege brachte Bürgermeister Zeno Christanell, unterstützt von Michael Ganthaler und Helmut Müller, einige wichtige raumplanerische Anliegen vor. Vor allem war es den Gemeindeverwaltern aber ein Anliegen sich zum Stand bei der Einrichtung des Naturpark-Neubaus zu informieren. Der Bau im Ortsteil Kompatsch geht derzeit planmäßig voran. Gleichzeitig hat sich die Gemeinde gemeinsam mit den Landesämtern und der Tourismusgenossenschaft auf ein Einrichtungskonzept der „Gruppe Gut“ verständigt. Da dafür das Land die Finanzierung übernehmen muss, wurde die Landesrätin ersucht, die notwendigen Geldmittel rechtzeitig vorzusehen. Die Landesrätin versicherte, sich dafür einzusetzen, dass ein erster Teilbetrag im Haushalt 2021 eingeplant wird, damit es nicht zu einem Baustopp kommt. Landeshauptmannstellvertreter Alfreider ist der zuständige Landesrat für Infrastruktur und Mobilität. Zeno Christanell, Barbara Pratzner und Florian Gruber trafen sich mit ihm, um den dringen-



Wichtige Anliegen vorgebracht: v.l.n.r. Gemeindereferent Florian Gruber, Bürgermeister Zeno Christanell, Landeshauptmannstellvertreter Daniel Alfreider und Gemeindereferentin Barbara Wieser Pratzner.

den Umbau der Etschbrücke (Winterbrücke) abzuklären. Hierfür gibt es bereits ein genehmigtes Projekt von Architekt Hubert Schlögl und des Teams Bergmeister. Ebenso wurden die Kosten von ca. 500.000.- € vor Jahren schon im Landesbautenprogramm vorgesehen. Es ist geplant, die beiden Gehsteige, welche durch die Fußgänger- und Radbrücke „Axamer Steg“ keine Funktion mehr haben, statisch zu verstärken und sie als Fahrbahn nutzbar zu machen. Damit würde die Verkehrssicherheit deutlich verbessert. Da es sich um eine Landesstraße handelt, liegt die Zuständigkeit beim Landeshauptmannstellvertreter. Alfreider hat seine Unterstützung zugesagt, damit das Vorhaben endlich angegangen werden kann. (zc)

Zivilschutz – Achtung vor Steinschlag

In Südtirol gehören Steinschläge, Muren, Felsstürze und Erdbeben zu den häufigsten Schadensereignissen. Das liegt in allererster Linie an der Topographie des Landes mit seinen Bergen, Wänden und steilen Hängen, es liegt aber auch an klimabedingten Faktoren und an der Erschließung der Landschaft.

In den letzten Wochen hat es auch im Naturnser Gemeindegebiet wieder vermehrt Steinschlag-Ereignisse gegeben, so etwa im Bereich der Zone Stein und auch oberhalb der Kugelgasse. Die Gemeindeverwaltung versucht zeitnahe zu reagieren und in Zusammenarbeit mit den Freiwilligen Feuerwehren, dem Amt für Zivilschutz sowie dem Amt für Geologie und Baustoffprüfung schnelle Lösungen zum Schutz der Bevölkerung zu finden. Unabhängig davon sollten bekannte Gefahrenzonen gemieden werden, bzw. Stellen, bei denen gerade ein Steinschlag-Ereignis passiert ist, umgangen werden.

Bei akuten Notfallsituationen steht die Landesnotrufzentrale unter der einheitlichen europäischen Notrufnummer 112 zur Verfügung. Der genaue Standort einer Person kann künftig auch über Smartphone durch Verwendung der App „112 Where ARE U“ bestimmt werden. Die Software ist für Android und iOS in den App-Stores abrufbar.

Als Vorbeugemaßnahme wurde in den letzten Wochen das Auffangbecken von Naturns ausgerodet. Dabei entfernten die Mitarbeiter des Amtes für Wildbach- und Lawinerverbauung West abgestorbene Bäume und dichtes Unterholz. (zc)

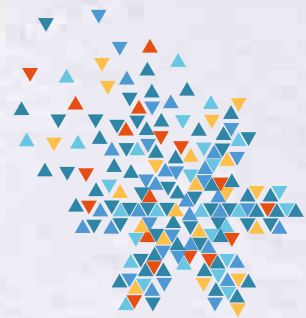


Das Amt für Wildbach- und Lawinerverbauung West hat im Auffangbecken abgestorbene Bäume gerodet, um für evtl. Wildbach-Ereignisse vorbereitet zu sein.



Durch die großen Tag-Nacht-Temperaturunterschiede kann es derzeit vor allem am Sonnenberg vermehrt zu Steinschlag-Ereignissen kommen – in den letzten Wochen z.B. in der Zone „Stein“ (Bild 1 und 2) sowie oberhalb der Kugelgasse (Bild 3 und 4).

Wir sehen
uns **bald** wieder...



ALPIN ARENA
**SCHNALS
SENALES** 2.011M – 3.251M

Abschied und Dank

An seinem letzten Arbeitstag lud Bürgermeister Andreas Heidegger die Mitglieder des Gemeindefachausschusses, die Gemeinderäte, die Mitarbeiter sowie die Obmänner und Obfrauen der Vereine zu einer bescheidenen Feier ein, um sich für die gute Zusammenarbeit in seiner mehr als 15-jährigen Amtszeit zu bedanken: Für mich ist der heutige Tag ein Tag, den ich mit einem weinenden und einem lachenden Auge erlebe.

Ich bin auf der einen Seite froh, dass ich von vielen Verpflichtungen, Aufgaben und einer großen Verantwortung loslassen kann. Auf der anderen Seite ist es aber auch ein Abschied von vielen Menschen, mit denen ich jahrelang sehr gut zusammengearbeitet habe. Es war mir deshalb ein großes Anliegen, euch alle noch einmal einzuladen, um DANKE zu sagen für die Unterstützung und Begleitung in all diesen Jahren.

Angefangen bei euch Vertretern der ehrenamtlichen Vereine, der Feuerwehren und des Weißen Kreuzes. Die Förderung des Ehrenamtes war mir immer ein großes Anliegen, und ich hoffe, dass es mir gelungen ist, diese Wertschätzung auch zum Ausdruck zu bringen.

Ganz besonders freut es mich, dass auch zwei kirchliche Vertreter unter uns sind, unser neuer Dekan Christoph Wiesler sowie Pfarrgemeinderatspräsident Hermann Fliri, dem ich für seinen großen Einsatz in der Pfarre und für die stets gute Zusammenarbeit herzlich danken möchte. Mein besonderer Dank gilt allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, insbesondere den scheidenden, und jenen, die sich nicht mehr der Wahl stellen, Annelies Fliri, Hans Pöll, Hans Mitterhofer, Benjamin Theiner, Hermann Wenter, Marianne Bauer und Christa Gruber.

Ein Dank gilt den Mitgliedern des Gemeindefachausschusses mit Vizebürgermeister Helmut Müller an der Spitze. Sie haben ihre Sachbereiche stets gewissenhaft und mit hohem Einsatz verwaltet und wahrgenommen. Gemeinsam haben wir viel für unsere Gemeinde bewegen und erreichen können.

Und nicht zuletzt und ganz besonders gilt mein Dank heute den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die stets gute, kollegiale und loyale Zusammenarbeit, ob in der Verwaltung, beim Bauhof, in den Schulen, im Kindergarten, im Seniorenheim, in der Bibliothek, im Museum, in der NKF, im Erlebnisbad oder bei allen anderen gemeindlichen Einrichtungen und Konsortien. Ich habe mich in eurem



Mit umgetexteten Strophen zum Lied „Hoch auf dem gelben Wagen“ sangen die Mitarbeiter dem scheidenden Bürgermeister ein Abschiedsständchen, über das er sich sichtlich freute.



Stellvertretend überreichte die Gemeindefachsekretärin seiner Frau Rosi einen Blumenstrauß.

Umfeld als Bürgermeister immer sehr wohlgefühlt.

Besonders gilt dieser Dank unserer Gemeindefachsekretärin Katja Götsch und Urban Rinner, der mir über viele Jahre als Sekretär zur Seite gestanden ist. Nicht zuletzt danken möchte ich meiner Frau, die mein Amt immer gut „mitgetragen“ hat. Ich wollte zu Hause nie oder

selten über Politik diskutieren, aber sie musste oft an den Wochenenden auf mich verzichten oder manchmal auch als „Blitzableiterin“ fungieren.

Ganz zum Schluss danke ich meinen Töchtern, die sich gerne bereit erklärt haben, heute diesen Umtrunk für euch vorzubereiten. Alles Gute! (Andreas Heidegger)

Artur Lesina Debiasi (1925 – 2020)

Ein Nachruf von Altbürgermeister Andreas Heidegger

Am 05.09.2020 ist nach einem langen und erfüllten Leben unser geschätzter Altbürgermeister Artur Lesina Debiasi verstorben. Er wurde im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Naturns zur letzten Ruhe gebettet.

Als ehemaliger Bürgermeister und einer seiner Nachfolger möchte ich ihm über seinen Tod hinaus diese Worte der Verbundenheit und des Dankes für sein Wirken in unserer Dorfgemeinschaft und weit darüber hinaus widmen.

Artur Lesina Debiasi war von 1969 – 1977 Bürgermeister der Gemeinde Naturns. Er hat sich nicht nur als Gemeindevorstand, sondern auch als Kulturschaffender, besonders als Mundartdichter, bleibende Verdienste erworben. Dafür wurde ihm die Ehrennadel der Marktgemeinde Naturns verliehen. In seiner Zeit als Bürgermeister erlebte Naturns einen großen wirtschaftlichen Aufschwung. Mit der Erstellung eines Bauleitplanes wurden Grundlagen für eine nachhaltige Entwicklung gelegt und wichtige Infrastrukturen für die Bevölkerung geschaffen; neue Wohnungen wurden gebaut, neue Betriebe siedelten sich an und die Tourismusbetriebe erhielten Entwicklungsmöglichkeiten. In den sechziger Jahren waren viele Naturnser ausgewandert, weil sie in der Umgebung kaum eine Arbeit finden konnten. Dieses wirtschaftliche Wachstum trug wesentlich dazu bei, dass in der Gemeinde neue Arbeitsplätze entstanden und sich viele Naturnser Familien eine Wohnung erwerben konnten.

Dies brachte soziale Sicherheit.

Als weitsichtiger Unternehmer war Artur Lesina Debiasi Mitbegründer einer vorbildlich geführten Baugesellschaft, die schon zur damaligen Zeit bis zu 100 Mitarbeiter beschäftigte.

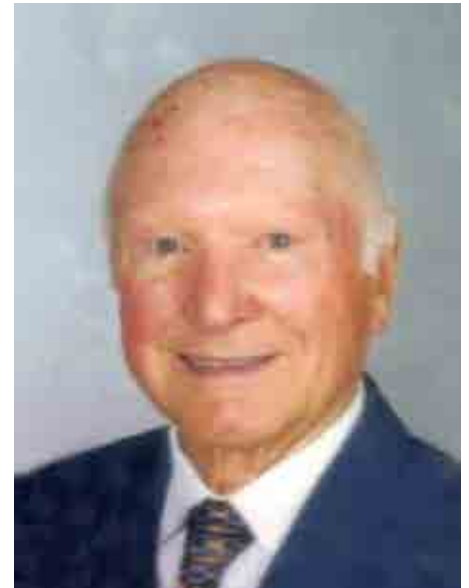
Seine Ausgeglichenheit, aber auch seine soziale Gesinnung waren allseits sehr geschätzt. Als Präsident des Lions Clubs Meran/Host förderte und unterstützte er viele Projekte für wohltätige Zwecke.

In seinem Leben waren aber nicht nur die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Erfolge das Entscheidende.

Als musisch begabter Mensch hatte er sich in seiner Freizeit der Malerei und ganz besonders der Mundartdichtung verschrieben.

Er verfasste unzählige Gedichte im klangvollen Untervinschgauer Dialekt. In seinen sinnigen und ausdrucksstarken Sprüchen beschrieb er die landschaftliche Schönheit seines Heimatdorfes, die bäuerliche Arbeit im Lauf der Jahreszeiten, fabulierte über den Wein oder widmete sich gerne auch dem Thema „Älterwerden“. Auch viele heitere und zeitkritische Gedichte und Kurztexte finden sich in seinen Sammlungen.

So sind heute seine 12 Gedichtbände eine große Bereicherung für die Kulturgeschichte unserer Gemeinde und eine Fundgrube, in der unwiederbringliche Werte und schwindendes Wissen vergangener Zeiten für die Nachwelt erhalten bleiben. Er erzählte und schrieb so, wie er es hörte.



*Lieber Artur,
du hast als Mundartdichter oft und gerne die Schönheit deiner Heimat beschrieben. Nun bist du heimgegangen und hast in der „ewigen“ Heimat einen sonnigen Ruheplatz gefunden.*

*In Dankbarkeit für all das, was du für Naturns geleistet hast, werden wir dir stets ein ehrendes Andenken bewahren. Ich schließe meinen Nachruf mit deinen Worten - deinem letzten Gedicht, das von großer Demut und von einer großen menschlichen Persönlichkeit zeugt:
Wenn i amoll nimmer bin,
tiatz jo nit rearn,
wail entn in Jensaiz
honn i enk olm nou gearn.*

Ruhe in Frieden! (Andreas Heidegger)

Zahlen, Daten und Fakten vom Bauhof

Wussten sie, dass die 10 Mitarbeiter des Bauhofes im Gemeindegebiet von Naturns 18 Spielplätze pflegen und instand halten?

In diesem Tätigkeitsbereich werden jährlich ca. 830 Stunden investiert: das sind fast 22 Arbeitswochen.

Für die gute Instandhaltung und Wartung der Spielplätze verdienen sich die Mitarbeiter der Gemeinde ein großes Lob! (bw)



Verschärfung der Corona-Regeln – ganz Südtirol ist „rote Zone“

„Weil die Plage das Maß des Menschlichen übersteigt, sagt man sich, sie sei unwirklich, ein böser Traum, der vergehen werde“, heißt es im derzeit häufig zitierten Buch „Die Pest“ des französischen Existenzialisten Albert Camus. Auch wenn er 1947 als „Pest“ vor allem die Absurdität des Krieges meinte, so gibt es in seinem Werk doch viele Parallelen zur aktuellen Situation im Umgang mit dem Virus Covid 19 – nicht zuletzt beim verzweifelten Kampf der Verantwortungsträger, die richtigen Entscheidungen zur Eindämmung der Pandemie zu treffen.

Zur Zeit des Redaktionsschlusses fasste Landeshauptmann Arno Kompatscher im Auftrag der Südtiroler Landesregierung und in Absprache mit den großen Landesverbänden sowie im Einklang der gesetzlichen Vorgaben durch die Dekrete des italienischen Ministerpräsidenten Giuseppe Conte eine Reihe von Dringlichkeitsmaßnahmen. Mit diesen werden einerseits nochmals die Bestimmungen des Corona-Landesgesetzes und damit auch der autonome Weg bestätigt, für den sich das Land Südtirol bereits im April dieses Jahres entschieden hat. Mit der Verordnung Nr. 68/2020 wurde die „rote Zone“ auf das gesamte Landesgebiet ausgedehnt.

Zudem werden in Zusammenarbeit mit der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt, dem Gesundheitssprengel und den Basisärzten lokale Teststationen vorgesehen. Die definitive Form der Abwicklung war zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht geklärt. Entscheidend ist, dass alle weiterhin eigenverantwortlich handeln und die nun geltenden Regeln konsequent einhalten. Für Menschen, die in finanzielle Notlage geraten, wird die Gemeindeverwaltung versuchen zeitnahe unbürokratische Hilfestellungen einzurichten.

Solidarität, Zusammenarbeit und eigenständiges Handeln werden auch in Camus Philosophie als höchste menschliche Werte gesehen. In seinem Roman findet sich schließlich diese zentrale Erkenntnis: „Es ist keine Frage des Heldentums in allem. Es ist eine Frage des Anstands. Das ist eine Idee, die einige Leute zum Lächeln bringt – aber das einzige Mittel, eine Plage zu bekämpfen, sind die guten Sitten.“ (zc)

Was ich in der Hand habe

- Den Off-Button für TV, Radio & Social Media
- Meine tägliche Dosis an Bewegung & gesunder Ernährung
- Gespräche mit Freund*innen
- Mein Familienleben & meine Me-Time
- Meine Hygienemaßnahmen
- Meine Gefühle ernst zu nehmen & mir Hilfe zu suchen, wenn ich es nicht mehr schaffe



NOTFALLNUMMER (24H):
+39 3666209403

Was ich nicht in der Hand habe

- Die Infektionsrate
- Die Dauer dieser Krise & vor auszusehen, was kommen wird
- Die politischen Entscheidungen
- Das Verhalten und die Meinung der Anderen
- Was die Medien schreiben



NOTFALLNUMMER (24H):
+39 3666209403

Psychologische Hilfe in Corona-Zeiten

In einer Krisen-Situation beschäftigen uns jede Menge Gefühle. Es ist dabei normal, dass wir verunsichert sind. Unser Alltag ist zurzeit von persönlichen und sozialen Einschränkungen bestimmt. Auf so Vieles müssen wir verzichten. Unsere Stimmung kommt ins Wanken: Hilflosigkeit, Angst, Wut, Ärger oder Traurigkeit – zu viele Emotionen machen uns jetzt zu schaffen – eine massive Belastungsprobe. Dazu kommen Zukunftsängste über Arbeit, Einkommen und wirtschaftliche Lage.

Die Eindämmung des Virus ist unsere gemeinsame Aufgabe. Diese Situation wird umso schneller vorübergehen, je verantwortungsvoller jeder Einzelne von uns handelt. Dabei helfen uns Tipps, unser Befinden zu verbessern und positiv zu bleiben.

Wir möchten daran erinnern, dass es absolut ok ist, so zu fühlen, wie ihr euch gerade fühlt. Teilt euch mit – es gibt einige Anlaufstellen, die euch psychologisch unterstützen.

Landesweiter Dienst für Notfallpsychologie: 366 6209403 (MO-SO 24h-Dienst).

Konzentrieren wir uns auf die Dinge, auf die wir Einfluss haben, und lassen wir die, die wir nicht in der Hand haben, nicht zu viel Einfluss auf unser Leben nehmen. Schaut auf euch!

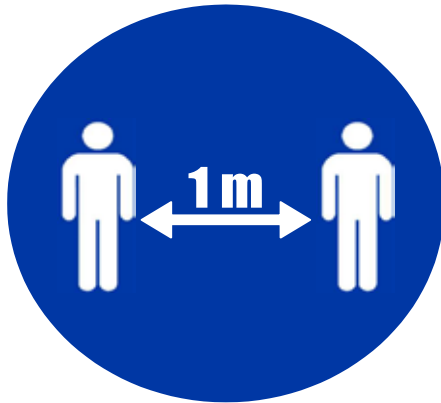
Eine Initiative des Südtiroler Sanitätsbetriebes mit der Psychologenkammer Bozen und dem Forum Prävention im Rahmen des Netzwerks Psychohilfe Covid 19. (zc)

Zeitnahe Informationen zur Situation und der aktuellen Gesetzgebung gibt es laufend auf der Seite des Südtiroler Zivilschutzes:

**www.provinz.bz.it/coronavirus
Bei Fragen steht auch die Grüne Nummer 800 751 751 (von 08.00 bis 20.00 Uhr) zur Verfügung.**

Schutzmaßnahmen gegen das Coronavirus

Mindestabstand von einem Meter einhalten



Mantenere una distanza minima di un metro

Atemwegsschutz tragen



Usare la protezione delle vie respiratorie

Hände regelmäßig desinfizieren



Disinfettare regolarmente le mani

Misure di protezione contro il coronavirus

Hinweise zur Müllentsorgung

Küchenabfälle brauner Eimer	Die Sammlung erfolgt ganzjährig immer dienstags. Auch am 8. Dezember wird die Sammlung durchgeführt
Restmüll - schwarze Tonne	Die Sammlung erfolgt ganzjährig immer freitags. Die Sammlung vom 25. Dezember wird auf Samstag, 26.12.20 verschoben Die Sammlung vom 1. Jänner wird auf Samstag, 2. Jänner 2021 verschoben
Gartenabfälle – grüne Tonne Kompostieranlage „Hilbertal“	Die Sammlung erfolgt von März bis einschl. 26. November immer donnerstags. Geöffnet von März bis einschl. 27. November immer mittwochs von 09.00 – 11.00 Uhr und freitags von 16.00 – 18.00 Uhr. Abgabe gegen Gebühr.
Recyclinghof Naturns	Öffnungszeiten: ganzjährig Montag und Mittwoch von 13.30 - 17.30 Uhr und jeden ersten und letzten Samstag im Monat von 08.30 - 11.30 Uhr. Angenommen werden: Papier, Karton, Verpackungen aus Glas, Metall und Kunststoff (Plastikflaschen bis zu 5 Liter), Altkleider und Metalle. Die Abgabe ist kostenlos.
Mobile Schadstoffsammlung am Recyclinghof Naturns	Die Sammlung erfolgt jeweils am zweiten Mittwoch im Monat von 14.00 - 16.00 Uhr und am letzten Samstag im Monat von 09.00 - 11.00 Uhr. Nächste Sammeltermine: 11.11., 28.11., 09.12. und 30.12.20 Angenommen werden: Schadstoffe, wie Altöl, Farben und Lacke, Spraydosen, Batterien, Medikamente, Neonröhren, Elektrogeräte usw. Die Abgabe ist kostenlos.
Fa. Erdbau (privates Recyclingcenter beim Kreisverkehr Ost)	Hier kann Sperrmüll, Bauschutt, Holz u.a. abgegeben werden. Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 07.25 - 11.50 und 12.55 - 17.25 Uhr, jeden ersten Samstag im Monat von 08.25 - 11.25 Uhr. Abgabe gegen Bezahlung. (hm)

Tag der Bildungsausschüsse am 23. September

Es tut sich was am Burggräflerplatz!

Unter dem Titel "Neues Leben für den Burggräflerplatz" veranstaltete der Bildungsausschuss Naturns den diesjährigen „Tag der Bildungsausschüsse“ am 23. September auf dem Burggräflerplatz im Herzen von Naturns. Durch die gesetzlichen Bestimmungen rund um CoViD-19 bot es sich an, diesen Tag im Freien zu feiern und mit einer besonderen Aktion das Motto des Bildungsausschusses „Mitandond im Dorf“ in die Tat umzusetzen.

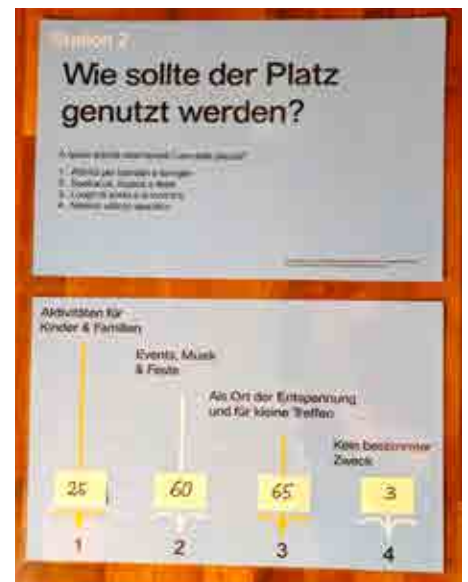
Gemeinsam mit der Arbeitsgruppe für den Burggräflerplatz und einigen Studierenden der Fakultät für Design der Freien Universität Bozen wurden mehrere Stationen errichtet und über den Platz verteilt. Die weit über hundert Besucher konnten dort auf verschiedene Fragen wie beispielsweise zur gegenwärtigen Verfassung des Platzes oder zur evtl. Neugestaltung antworten, indem sie ihre „Stimmen“ in Form von Roskastanien abgaben. An einer weiteren Station zeigte ein Projektor eine Auswahl historischer Aufnahmen des Platzes und des Dorfkerns aus über hundert Jahren Geschichte, die vor allem bei den älteren Besuchern Anklang fanden und mitunter auch etwas Nostalgie aufkommen ließen. Der Bildungsausschuss dankt hier insbesondere der Musikkapelle Naturns sowie Roland Klotz und Edwin Prieth für das zur Verfügung gestellte Bildmaterial. Weitere Gedanken und Anregungen der fast 140 Teilnehmenden an der diesjährigen Aktion des Bildungsausschusses und der Arbeitsgruppe der Gemeinde wurden auch in einem Gästebuch gesammelt. Die Aktion zeigte deutlich, wie groß der Wunsch der Naturnserinnen und Naturnser nach einer Aufwertung des Burggräflerplatzes ist. Der Bildungsausschuss bedankt sich bei den zahlreichen Besuchern für das rege Interesse. (Hartmann Raffener)



Die Mitglieder des Bildungsausschusses und der Arbeitsgruppe der Gemeinde mit den drei Studierenden der Uni Bozen.



Ergebnis Station: Jetziger Zustand.



Ergebnis Station: Nutzung.



Ergebnis Station: Gestaltung.



Ergebnis Station: Belag.



PRO-BYKE „FahrRad! in Naturns!“

Ausbau der Radabstellanlagen mit Qualität 2019–2021 – Zwischenbericht



Auch dieser besondere Sommer hat der Beliebtheit des Fahrrads keinen Abbruch getan, ganz im Gegenteil: als individuelle und gesunde Sportbetätigung ist das Radlen von vielen Einheimischen und Gästen neu- oder wiederentdeckt worden. Das Naturnser Fahrrad-Team hat mit einer kleinen Kampagne unter dem Motto „FahrRad! in Naturns!“ motiviert und an der Verbesserung der Voraussetzungen für das Radlen im Dorf weitergearbeitet.

Radabstellanlagen mit Qualität 2019–2021

Naturns hat ein 3-Jahres-Investitionsprogramm für neue und hochqualitative Radabstellanlagen beschlossen. Das Programm liegt bei einem Investitionsbudget von ca. 60.000 € und wird von der Landesabteilung Mobilität mit 50% Beitrag bezuschusst. Im Herbst 2019 wurde mit einer Markterhebung ein geeignetes Modell ausgewählt, das nun nach und nach im Dorfczentrum aufgebaut wird. Die Kriterien dabei waren insbesondere die Eignung für verschiedene Radmodelle (Citybike, E-Bike, Mountainbike usw.), die Absperrbarkeit am Fahrradrahmen und die Schonung der Felgen.

Bisher 18 neu ausgestattete Standorte mit 275 Stellplätzen

In den letzten Monaten wurden eine ganze Reihe an Radabstellanlagen aufgebaut, die durch das Pro-Byke-Logo gut erkennbar sind: am Eingang der Gemeindeämter mit E-Bike-Ladestation, an der Rückseite des Dorfcafés und der Apotheke im Schlossweg, am Burggräfler Platz, am Friedhof, am neuen Parkplatz zum Prokulus-Museum und Kirch-

lein, am Erlebnisbad mit E-Bike-Ladestation, an der Bushaltestelle im Zentrum, an der Post, am Spielplatz Kompatsch, am Lahnplatz, am Bahnhof Naturns unter der Überdachung und gegenüber als freie Stellplätze, am Jugendzentrum, an der Musikschule im Innenhof und am Eingang vom Kirchplatz.

Optimal ausgelastet sind im Zentrum auch die vom privaten Projektpartner Raiffeisenkasse Untervinschgau angekauften Abstellanlagen direkt vor dem Hauptsitz und an der Seitengasse der Athesia.

Mit den teils ausgetauschten aber durchaus noch geeigneten Modellen wurden neue Abstellplätze am Haupteingang zum Sportplatz, am Funpark und am Eingang zum Bolzplatz am Spielplatz Kompatsch geschaffen.

Bereits in Bestellung ist eine große neue Anlage an der Grundschule Naturns inkl. einer neuen Überdachung, da die alte einem Sturmschaden zum Opfer gefallen ist. Neu hinzugekommen ist hier der Ankauf von eigenen Abstellanlagen für die bei den Kindern sehr beliebten Roller, die man oft nur angelehnt an Hauswänden sieht.

Projekt Radabstellanlagen vor dem Abschluss

Für das Jahr 2021 ist der Abschluss der Investitionen geplant, wobei das Fahrrad-Team auch die zentralen Plätze in den Fraktionen für neue Radabstellanlagen berücksichtigen wird. Wir freuen uns auch über das Interesse weiterer privater Partner wie der Firma Ivoclar und einiger Handelsbetriebe und Kondominien im Zentrum. Gemeinsam setzen wir wichtige Schritte, um das Rad-



Die neue Radabstellanlage am Bahnhof von Naturns



Mit dem Rad zur Post in Naturns

fahren in unserer Gemeinde weiter schmackhaft zu machen. (ap)

Sehen und gesehen werden! Verkehrssicherheit für das Fahrrad!

Wir verteilen Pro Byke-Lichtersets an alle Radler und Radlerinnen von Naturns am **Dienstag 1. Dezember 2020** von 12.00 – 13.00 Uhr und von 17.00 – 18.00 Uhr am Rathausplatz vor der Gemeinde

Das Pro Byke-Team wünscht allen eine sichere Fahrt auf dem Fahrrad auch im Winter!

Sicher mit dem Rad durch den Winter - sehen und gesehen werden!

Es ist wieder so weit, die kalte und vor allem die dunkle Jahreszeit hat wieder begonnen. Umso wichtiger ist es, dass das eigene Fahrrad mit Licht ausgestattet ist und dass gut sichtbare Kleidung getragen wird. Denn eine schlechte Sicht und die Dämmerung vermindern die Sehschärfe der Autofahrer um bis zu 80%.

Die Straßenverkehrsordnung sieht die Ausrüstung des Fahrrads mit Lichtern und Katzenaugen vor, wie die Graphik veranschaulicht. (fg)



Aus der Pfarrei zum Hl. Zeno in Naturns

Grüß Gott!

Seit 1. September darf ich in den Pfarreien im Gemeindegebiet von Naturns und der Gemeinde Kastelbell-Tschars als Priester und Dekan wirken. Es wurde mir die Möglichkeit geboten, mich im Gemeindeblatt kurz der Bevölkerung vorzustellen, und so komme ich dem gerne nach.

Am 06.09.1978 kam ich in Schlanders zur Welt. In Schlanders wuchs ich in meiner Familie auf und besuchte dort die Grund- und Mittelschule. Danach besuchte ich in Auer die Oberschule für Landwirtschaft, wo ich 1998 maturierte. Im Herbst 1999 begann ich mit dem Studium der Theologie in Brixen und trat gleichzeitig in das Priesterseminar ein. Ein Jahr des Studiums absolvierte ich auch in Rom. 2005 wurde ich von Bischof Wilhelm Egger zum Priester ge-

weiht. Als erste Stelle, von 2005 bis 2008, war ich Kooperator in Mals. 2008 begann meine Tätigkeit als Pfarrer im Ahrntal, genauer in den Pfarreien St. Johann, Luttach und Weissenbach. Nun bin ich in Naturns und darf hier in den Pfarreien gemeinsam mit engagierten Mitarbeiterinnen die Botschaft von Jesus Christus bezeugen. Ich bin gerne Priester und am besten gefällt mir der ganz normale Alltag in den vielfältigen unspektakulären Möglichkeiten, wie etwa in Gesprächen oder in Begegnungen, wo etwas durchscheinen kann von der Botschaft Gottes. Ich danke allen für die herzliche Aufnahme und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und vertraue auf die Führung Gottes. Aufrichtig begrüßt

Dekan, Christoph Wiesler



Dekan Christoph Wiesler.

Jugendfirmung: Ausflug Hochseilgarten

Nach einem halben Jahr Coronapause starteten wir mit vollem Tatendrang in ein neues Abenteuer. Am 13. September ging es für uns, die GSG 3, in schwindelerregende Höhen und zwar zum Klettern in den Ötzi-Rope Park im Schnalstal.

Anfangs wärmten wir uns mit den einfachen Parcours auf, dazu gehörte das Rodeln durch die Luft und das Überqueren schwankender Baumstämme. Kleinere Zwischenfälle, wie ein Wespenstich in den Finger oder der Sturz vom Skateboard, konnten uns nicht aufhalten. „Vor lauter Kraxeln“ vergaßen wir fast das Mittagessen, hätten nicht unsere Mägen lautstark geknurr. Mit neuen Kräften „flogen“ wir am Nachmittag über die tiefe Schlucht, wo uns die schweren Parcours erwarteten. Dort stellten wir trotz Corona-Abstand unseren Teamgeist unter Beweis. Es war toll, dass wir diesen Tag miteinander verbrachten und Gemeinschaft erleben durften!

Voller Hoffnung sammeln wir schon neue Ideen für unsere nächste Aktion. (Claudio Mastromatteo)



Hier ist Gleichgewicht gefragt.



Radfahren in schwindelerregenden Höhen.



Ab geht's wieder nach unten.

SCHULE - KULTUR

Erlesenes aus der Bibliothek Naturns



Die Bibliothek Naturns in Zeiten von Corona

Die Bibliothek Naturns ist seit 19. Mai wieder für die Ausleihe und Rückgabe von Medien geöffnet.

Aufgrund der aktuellen Covid-19 Situation können wir nur einen eingeschränk-

ten Service anbieten. Gleichzeitig ermöglichen die strengen Vorgaben (beschränkte Besucheranzahl, Desinfektion der Hände, Mund-Nasenschutz ab 6 Jahren) eine schnelle und sichere Rückgabe und Ausleihe der Medien. Alle Me-

dien werden gründlich gereinigt und können nach 72 Stunden Quarantäne zur Ausleihe frei gegeben werden. Wichtig zu wissen: Grundschul Kinder dürfen die Bibliothek nur in Begleitung eines Elternteils besuchen!

Internetnutzung und Lesen von Zeitschriften ist möglich

Der Zugang zu den Internet-PC's ist mittlerweile problemlos möglich und es besteht die Möglichkeit in der Galerie im ersten Stock Zeitschriften zu konsul-

tieren. Da sich die Situation in Bezug auf die Corona Lage aber schnell ändern kann, werden wir euch laufend über die aktuellen Bestimmungen informieren.

Wir bedanken uns bei unseren Kunden, die durchwegs mit Verständnis und viel Disziplin auf die Regelungen rund um die Covid-19 Situation reagiert haben.

Neu seit 1. Oktober! Unsere 24 h Rückgabebox

Seit 1. Oktober haben alle Kunden die Möglichkeit, die ausgeliehenen Medien jederzeit zurückgeben zu können. Eine Rückgabebox 24h vor dem Eingang der Bibliothek ermöglicht eine schnelle Rückgabe auch außerhalb unserer Öffnungszeiten. Dieses Angebot kommt

sehr gut an und unsere Leserinnen freuen sich über die Möglichkeit der Medienrückgabe. Im Oktober wurden 472 Medien (!) über die Box zurückgegeben. Wir bedanken uns bei der Gemeinde Naturns, im Speziellen beim Referenten für Schule und Kultur Michael Ganthaler für

die schnelle und wichtige Unterstützung! Somit ist eine kontaktlose Rückgabe der Medien jederzeit möglich!



Veranstaltungen 2020/21

Da derzeit keine konkrete Planung von Veranstaltungen möglich ist, ist unser Halbjahresprogramm nicht erschienen. Wir mussten bereits leider alle geplan-

ten Veranstaltungen von März bis Dezember absagen und wissen nicht, wie sich die Situation in den nächsten Wochen entwickelt. Wir halten euch aber

auf jeden Fall auf dem Laufenden und falls Veranstaltungen stattfinden können, werden wir euch rechtzeitig informieren.

Qualitäts-Zertifikat für die Bibliothek Naturns

Die Bibliothek Naturns stellte sich zum wiederholten Male dem Audit für Qualität in den Öffentlichen Bibliotheken. Das Zertifikat muss alle drei Jahre erneuert werden und wird von einem geschulten Auditorenpaar geprüft. Zahlreiche Punkte wie Bestandskonzept, Veranstaltungen, Einsatz von Ressourcen, interne Abläufe... werden genau unter die Lupe genommen. Das Amt für Bibliotheken und Lesen verleiht bei bestandener „Prüfung“ ein Qualitätssiegel mit dreijähriger Gültigkeit. Das Qualitätssiegel wurde von Landesrat Philipp Achammer und Amtsdirektorin Marion Gamper überreicht.



v.l.n.r.: Amtsdirektorin Marion Gamper, Bibliothekarin Gabi Hofer und Landesrat Philipp Achammer.

Die TONIE-BOX für Kinderohren

Die Toniebox ist ein digitaler, gut gepolsterter Hörbuchwürfel mit kinderleichter Bedienung. Bereits Kinder ab 3 Jahren können die Hörbox ganz einfach bedienen. Die Toniefigur wird auf die programmierte Box gestellt und

schon kann es losgehen! Viele Familien haben bereits eine solche Box zu Hause und wir verleihen momentan an die 40 Hörbuchfiguren. Pro Kind könnt ihr eine Figur für zwei Wochen ausleihen.



Unsere Medien sind online!

Seit einiger Zeit bieten wir allen Kunden der Bibliothek Naturns den Service an, bequem von zu Hause aus in unserem Medienbestand zu stöbern. Von unserer Homepage ausgehend in den Bereich „Katalog“ einsteigen.

Man hat einmal die Möglichkeit im Bestand der Bibliothek Naturns zu recherchieren und zweitens ins persönliche Leserkonto einzusteigen. Einstieg ist dabei „anmelden“ rechts oben und die Nummer des Leserausweises (152....) mit dem Passwort, welches das Ge-

burtsdatum ist (z.B. 13.12.1998). Es bietet sich an, Medien selbst zu verlängern oder ausgeliehene Bücher, Filme... vorzumerken. Ihre Ausweisnummer und weitere Informationen erhalten Sie in der Bibliothek Naturns. Mit dem Leserausweis der Bibliothek können Sie auch die biblio24, Südtirols kostenlose Online Bibliothek nutzen. Einfach einloggen und rund um die Uhr digitale Medien wie eBooks, ePapers, Hörbücher ... bequem und kostenlos ausleihen und herunterladen. Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung!

Unsere aktuellen Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9.00 – 11.30 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag von 14.00 – 18.00 Uhr

Tel: 0473 667057
Mail: bibliothek.naturns@rolmail.net
Web-Site: www.bibliothek-naturns.it & facebook

online-Katalog unter:
biblio.bz.it/naturns (Gabi Hofer)

Vorsicht bei Wucherzinsen

PR-Info

Der Wucherzins ist seit jeher ein leidiges und sehr angeregt diskutiertes Thema, sowohl für Banken und Kreditinstitute, als auch für Firmen – und Privatkunden.

Der Wucher besteht in der Ausreichung einer Finanzierung durch ein Kreditinstitut, wobei als Gegenleistung neben der Rückzahlung des Kapitals ein Zinssatz vereinbart wird, der den gesetzlich festgelegten Höchstzinssatz überschreitet und bei dessen Festlegung alle Spesen und Gebühren des Vertrages, mit Ausnahme eventueller Steuern, berücksichtigt werden und beinhaltet sind.

Der Wucherzins ist seit Jahren im Fokus des Gesetzgebers, wobei das Gesetz Nr. 108/1996 dessen normative Grundlage bildet. Durch die Vorsehung eines Wuchergesetzes wollte man vor allem die Wirtschaftskriminalität eindämmen, wobei

die Normierung durch Rundschreiben der Bankit, sowie durch trimestrale Ministerialdekrete des Finanzministeriums zur Festlegung des TEGM vervollständigt wird.

Nun sind allerdings bei Finanzierungsverträgen neben den vertraglichen Zinsen auch noch die so genannten Verzugszinsen vorgesehen, die dann fällig und geschuldet sind, wenn der Kreditnehmer mit der Zahlung der Raten in Verzug ist. **Dieser Verzugszinssatz hat vor allem die Funktion eines Schadenersatzes für die nicht termingerechte Rückerstattung der geschuldeten Beträge.**

Vorwiegend aus diesem Grund waren sich die Höchstgerichte bis heute aber nicht einig, ob die oben genannten Verzugszinsen bei der Wucherschwellen ebenfalls zu berücksichtigen sind oder nicht, oder ob dafür nur die vertraglichen Zinsen relevant sind. Mit einem jüngst erlassenen Urteil des

Vereinten Sektionen des Kassationsgerichtshofes in Rom vom September dieses Jahres (Kass. 19597/2020) wurde dieser Widerspruch in der Rechtsprechung nunmehr allerdings ausgeräumt und ein für alle Mal geklärt, **dass auch beim Verzugszinssatz von den Kreditinstituten die Wucherschwellen einzuhalten sind.** Nicht zuletzt unter Berücksichtigung des Umstandes, dass auch jener Zinssatz bereits bei Ausreichung der Finanzierung und somit bei Abschluss des Kreditvertrages vereinbart wird und somit vorhersehbar ist.

Die Folgen für die Überschreitung der Wucherschwellen sind schwerwiegend und weitreichend, nachdem dieselbe nicht nur einen Straftatbestand erfüllt, sondern daneben auch noch zur Folge hat, dass vom Kreditnehmer überhaupt keine Zinsen geschuldet sind.

Autorin: RA Dr. Silvia Paler, Naturns

Tag der Romanik in der St. Prokulus Kirche und Museum

Am 17. Oktober konnte im St. Prokulus Ensemble Kirche und Museum der seit Jahren im Vinschgau besonders erfolgreich zelebrierte „Tag der Romanik“ auf der „Alpinen Straße der Romanik“ stattfinden.

Das länderübergreifende (Südtirol und Graubünden) Projekt „Alpine Straße der Romanik - Stiegen zum Himmel“ bringt Kunstliebhabern und Besuchern unsere „Perlen der Romanik“ näher. So werden kulturhistorische romanische Stätten wie Burgen, Schlösser, Kirchen, Kapellen, malerische Dörfer und mittelalterliche Städte in den Mittelpunkt gestellt.

Ein besonderes Juwel ist das St. Prokulus Kirchlein. Da es bis heute so viele Geheimnisse in sich birgt, ist es das in

der Fachliteratur am meisten beschriebene Kirchlein in Südtirol und seit dem Jahr 1923, als die vorkarolingischen Fresken aufgedeckt wurden, im Zentrum kunsthistorischer Studien.

Um die Geschichte des Kirchleins besser kennenzulernen, hat die Gemeinde Naturns dieses 2006 mit einem multimedialen und pädagogisch hervorragenden aufbereiteten Museum ergänzt. Am Tag der Romanik ist es uns trotz strenger Corona-Auflagen gelungen, viele Besucher in kleinen Gruppen durch Kirche und Museum zu begleiten und sie auf ein im Moment besonders aktuelles Thema hinzuweisen: die Pest. Darüber kann das kleine Kirchlein viel erzählen, hat es doch 2 Pest-Pandemien (die Beulenpest 1348 und das Fleckfieber 1636) erlebt. Was die Menschen da-



Schutzmantelmadonna 14. Jh. (Foto: Maria Kreidl).

mals für Maßnahmen trafen, wie es kam, dass das St. Prokulus Kirchlein als Quarantänestation dienen musste und noch einiges Interessantes mehr, kann man im Museum erfahren. Unsere Besucher waren sich einig: „Wir kommen wieder!“

Eine Seuche ohne Grenzen. Die Pest in Tirol und im Trentino zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges

Im Rahmen des von der Euregio ausgeschrieben Museumsjahres 2021: „Transit - Transport - Mobilität“, zeigen wir im Prokulus Museum ab März 2021 die Sonderausstellung „Eine Seuche ohne Grenzen“.

Ausgangspunkt der zweisprachigen Wanderausstellung sind die Funde infolge der Ausgrabungen in und um der St. Prokulus Kirche. Es wird die Verbreitung der Pest in Tirol und im Trentino zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges aus historischer Sicht beleuchtet und in einen regionsübergreifenden kultur- und wirtschaftsgeschichtlichen Zusammenhang eingebunden.

Wir blicken auf eine verkürzte Saison zurück, freuen uns aber sehr, dass die Kirche und das Museum nach dem Lockdown wieder öffnen konnten und wir so viele Gäste und Einheimische empfangen durften. Auch auf 2021 wollen wir positiv vorausschauen und neben der oben beschriebenen Sonderausstellung stehen wieder der Internationale Museumstag, das Freilichtkonzert im Kirchhof der St. Prokulus Kirche und der „Tag der Romanik“ auf dem Programm. Wir hoffen, dass wir Sie im nächsten Jahr wieder bei uns begrüßen dürfen und verabschieden uns in die Winterpause. (Sigrid Rosa, Tanja Flarer)



Das Prokuluskirchlein (Foto: Erich Unteregelsbacher).

Einschreibungen in den Kindergarten von Naturns und Staben

Die Einschreibung in den Kindergarten wird für das kommende Bildungsjahr erstmals als Online-Einschreibung zur Anwendung kommen.

Dazu benötigt jede Familie einen SPID – Zugang. Sollten Sie noch keinen besitzen, ist es hilfreich, sich diesen rechtzeitig erstellen zu lassen. Die Einschreibungen werden voraussichtlich in den

ersten Wochen im Jänner 2021 erfolgen. Eingeschrieben werden folgende Jahrgänge: Jahrgang 2016, Jahrgang 2017 und Jahrgang 2018.

Anfang Jänner gibt es weitere Informationen an der Anschlagtafel des Kindergartens, an den Anschlagtafeln von Naturns, Staben und Tabland und im Pfarrbrief von Naturns. (Judith Holzeisen Parth, Karin Ennemoser)



40 Jahre Bürger- und Rathaus

Vorstellung der Festbroschüre „Die offene Tür“

Mit dem Untertitel „Mehr als Vierzig Jahre im Mittelpunkt der Gemeinde“ wurde die Festschrift „Die offene Tür“ im feierlichen Rahmen am 10. Oktober auf der Terrasse zur Galerie des Bürger- und Rathauses vorgestellt.

Das Bürger- und Rathaus, als solch lebendiger Begegnungsort für die Dorfgemeinschaft wie wir es heute kennen, mit großem Saal, Bürgersaal, Vortragsaal, Küche, Kegelbahn- und Schießstandanlage und vielen anderen Räumlichkeiten, die unter anderem von diversen Vereinen genutzt und belebt wurden und werden, beherbergt seit Anbeginn auch die Gemeindeämter. Zum 40-jährigen Jubiläum verfasste Karl Pircher im Auftrag der Marktgemeinde Naturns diese Festbroschüre, die die gesamte Geschichte und ihre Hintergründe, reich bebildert und grafisch gestaltet von Maria Gapp, rekonstruiert und sämtliche Archivreife ans Tageslicht bringt. Der kurze Festakt wurde von Andreas Heidegger, in seiner Funktion als Präsident der Naturns Kultur & Freizeit GmbH, eröffnet. Alt-Bürgermeister Walter Weiss, der 1979 gemeinsam mit dem damaligen Landeshauptmann Dr. Silvius Magnago das Bürger- und Rathaus seiner Bestimmung übergab, wühlte in seiner persönlichen Erinnerungskiste und zeigte sich sehr emotional, wäh-

rend der Verfasser Karl Pircher der Geschichte des Bürger- und Rathauses mit der Gründung der Aktiengesellschaft Bürger- und Rathaus AG, der Zusammenführung derselben mit der Erlebnisbad GmbH im Jahr 2007 auf den Grund ging. Beendet wurden die Festreden mit Astrid Pichler, Vize-Präsidentin der Naturns Kultur und Freizeit GmbH, die auch in ihrer Funktion als Obfrau des Bildungsausschusses zum Vorbeikommen und Mitmachen unter dem Motto „Drhuam in Naturns“ einlud. So erfreute das Bürger- und Rathaus sich eines belebten „Tag der offenen Tür“, wo jedermann die Möglichkeit hatte, hinter die Kulissen zu blicken. Die Gemeindeverwaltung führte durch die Ämter bis hin zum berühmten „Triechele“ und auch die im Bürger- und Rathaus beheimateten Vereine trugen zum Gelingen dieser kleinen Feier bei:

Die Volksbühne Naturns präsentierte einen Rückblick in ihre Tätigkeit (das erste Nikolausspiel fand am 5. Dezember 1982 im Bürger- und Rathaus statt) - die Musikkapelle Naturns lud die kleinen Besucher ein, einmal ein Instrument selbst auszuprobieren - die Schützenkompanie öffnete die Schützenstube - in der Kegelstube hieß es „Gut Holz!“ - im Freizeitverein ProFitness konnte man sich selbst an den Gerät-



schaften versuchen - die Kleiderstube Wilma lud ein, sich umzusehen - die Amateurler und Töpfer zeigten eine kleine Ausstellung der eigenen Arbeiten - der Heimatpflegeverein präsentierte sich in Tracht.

Die Festschrift liegt beim Bürgerschalter im Bürger- und Rathaus kostenlos auf. (Tanja Flarer)



Begrüßung zu „40 Jahre Bürger- und Rathaus“.



Altbürgermeister Walter Weiss, Andreas Heidegger und Astrid Pichler.



Buchautor Karl Pircher.



Dorftrichele.



Vereinsraum Schützenkompanie Naturns.



Instrumentenvorstellung durch die Musikkapelle.



Der Bildungsausschuss lädt zum Umtrunk ein.



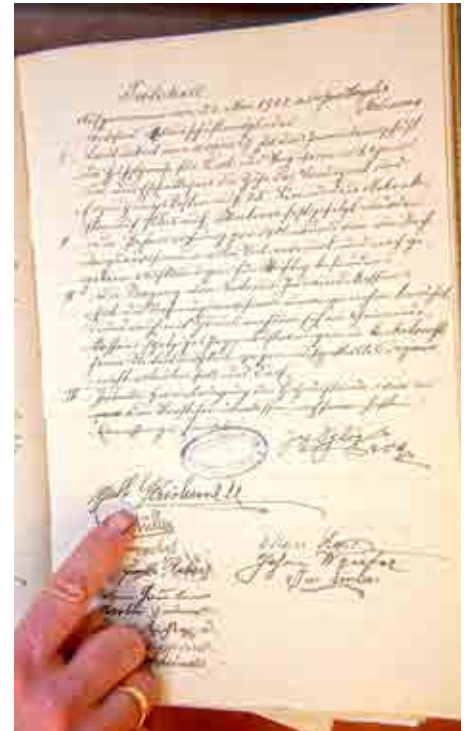
Erfahrungen im Fitnesscenter.



Der Heimatpflegeverein in Tracht.



„Gut Holz“ auf der neuen Kegelbahn.



Ein Gemeindeprotokoll vom 25. Mai 1922.

(alle Fotos: Manuela Trenkwalder)



frisch, flott, fair, fein.

UNTERTHURNER
NATURNS KASTELBELL

Besondere Geschenkskörbe & viele andere Ideen für Weihnachten

Einschreibungen in den Waldkindergarten 2021/22

Die Einschreibungen für das Waldkindergartenjahr 2021/22 sind jetzt offen und enden am 15. Jänner 2021!

Interessierte Eltern können gerne einen Termin für ein pädagogisches Gespräch im Hinblick auf eine mögliche Einschreibung vereinbaren.

Nach einem pädagogischen und informativen Einzelgespräch mit der jeweiligen Familie erfolgt die definitive Anmeldung für das Kindergartenjahr. Wäh-

rend des Treffens lernen Sie sowohl die Struktur als auch die Waldorfpädagogik und die Erzieherinnen kennen.

Auf Ihr Kommen freuen wir uns! (Nadia Perkmann)

Kontakt:

VKE Waldkindergarten „Wichtelwald“ Naturns, Tschirland 205, 39025 Naturns, E-Mail: wichtelwald@vke.it, Tel. 346 3994251

Wichtelwald Naturns



FAMILIE - SOZIALES - GESUNDHEIT

Stark ist, wer sich Hilfe holt

Der Babyalltag bringt viele Herausforderungen mit sich. Gut, wenn man(n) bzw. frau jemanden hat, der einem zur Seite steht. Das zukünftig landesweite Projekt Family Support bringt Familien und engagierte Freiwillige zusammen. Auch in Naturns haben sich die ersten Familien für Family Support interessiert und sogleich Unterstützung von einer der mittlerweile sieben Freiwilligen erhalten.

Die alltagspraktische Unterstützung für rund drei Monate ist vielfältig. Die Freiwillige hilft dort mit, wo es sie braucht:

Sie geht mit dem Baby spazieren, damit die Mutter sich die Haare waschen kann, sie macht die Wäsche und hört nebenbei der Mutter zu, sie spielt mit dem Geschwisterkind oder begleitet die Familie zu Terminen.

„Ich bin einfach über meinen Schatten gesprungen“, so eine Mutter. „Ich hatte erst Gedanken wie: Was die Leute dann wohl über mich reden werden? Was denkt sich die Freiwillige, wenn es zuhause nicht picobello aufgeräumt ist? Tratscht die Freiwillige bei ihrem nächsten Kaffeeklatsch über mich und meine Familie? Die Fachkraft für Naturns, Evi

Gufler, informierte mich dann aber, dass die Freiwilligen genau dahingehend vorbereitet und laufend geschult werden. Diskretion und Verständnis zeichnen Family Support aus. Nun bin ich froh über die geschenkte Zeit. Family Support hat meiner Familie und mir den Babyalltag etwas leichter gemacht. Danke dafür!“

Interessierte Familien aus den Gemeinden Naturns, Schnals, Partschins und Plaus können sich bei Evi unter der Rufnummer 348 8078108 melden. Sie und sieben motivierte Frauen freuen sich auf die Familien. (Evi Gufler)



Der Herbst ist da!

Eine kleine Überraschung

Der Herbst ist ins Land gezogen und die Welt vor der Kitas hat sich in eine bunte Landschaft verwandelt und die Natur lädt die Kleinen und Großen ein Blätter, Kastanien und Tannenzapfen zu sammeln.

Die Kitas-Kinder haben die etwas kühleren Tage zum Basteln genutzt und eine kleine Überraschung für die Senioren des Altenheims gebastelt.

Diese haben sich sehr über den netten Gedanken, in dieser immer noch sehr herausfordernden Zeit, gefreut!

Es können noch einzelne Betreuungsplätze vergeben werden. Bei Interesse können Sie sich gerne beim Kitas Team melden:

Kitas Naturns, Gustav-Florastr.10, 39025 Naturns, Tel. 0473 671581, kitas-naturns@tagesmutter-bz.it, Leiterin: Kathrin Platzer,



www.tagesmutter-bz.it
(Kathrin Platzer)

Alten- und Pflegeheim St. Zeno Naturns

Rückblick

Dank an Gemeindereferentin
Christa Klotz Gruber
und den Verwaltungsrat

Am 13. Oktober fand die letzte Sitzung des Verwaltungsrates statt.

Es wurde auf die letzten fünf Jahre zurückgeblickt und zusammengefasst, was alles gemeinsam im Seniorenwohnheim „St. Zeno“ Naturns bewirkt wurde. Wir möchten uns beim Verwaltungsrat für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ein besonderer Dank gilt der Gemeindereferentin Frau Christa Klotz Gruber, welche uns immer tatkräftig unterstützt und regelmäßig an den Verwaltungsratssitzungen teilgenommen hat.



v.l. Verwaltungsratsmitglied Georg Hillebrand, Gemeindereferentin Christa Klotz Gruber, Präsidentin Claudia Seeber und Verwaltungsratsmitglied Edith Gamper.

Alltag 2020 im Seniorenwohnheim von Naturns

Das Jahr 2020 begann ganz normal wie jedes andere. Wir hatten tolle Veranstaltungen in und außerhalb des Heims, Angehörige konnten ihre Lieben zu jeder Zeit besuchen und die Heimbewohner konnten das Heim ohne Einschränkungen verlassen.

Im März kam alles anders als geplant. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten wir das Heim umgehend für Besucher schließen und die Heimbewohner durften es nicht mehr verlassen. Trotz allem wurde versucht, unseren Heimbewohnern einen relativ normalen Alltag zu ermöglichen. Es wurden, unter Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen, verschiedenste Veranstaltungen in Kleingruppen durchgeführt. Unser Aktivierungsteam hat sich immer wieder tolle Veranstaltungen für unsere Heimbewohner einfallen lassen. Es wurde gebastelt, gekocht, gebacken, Geburtstag gefeiert und vieles mehr.

Ein besonderes Highlight war die hausinterne Seniorenmeisterschaft im September. Die Heimbewohner konnten bei traumhaftem Herbstwetter auf unserer Dachterrasse an verschiedensten Spielen teilnehmen, welche anschließend bewertet wurden. Für die strahlenden Sieger gab es Medaillen. Des Weiteren gab es ein Schätzspiel und einen Glückstopf, wo alle Beteiligten Sachpreise gewinnen konnten. Wir möchten uns bei allen lokalen Sponsoren für die Unterstützung bedanken. (Tobias Götsch)



Eindrücke aus dem Alten- und Pflegeheim St. Zeno



Elki Naturns

Spiel und Spaß Nachmittag im Wald

Das Eltern Kind Zentrum veranstaltet im Laufe des Schuljahres vier Spiel- und Spaßnachmittage. Dort können Kinder im Alter von vier bis sieben Jahren zu verschiedenen Themen Erfahrungen sammeln und eine tolle Spielzeit verbringen.

Gestartet sind wir im September mit dem Thema „Den Wald mit allen Sinnen erleben und erspielen“. Vom Elki aus sind wir mit den Kindern am Naturnser Sonnenberg Richtung Schwalbennest entlanggewandert. Auf dem Weg dorthin haben wir schon viele interessante Steine, Blätter, Blumen u.v.m. gefunden, die wir in unserer „Waldbox“ aufbewahrt haben. An unserem Ziel ange-

langt, haben wir nach einer kurzen Pause Waldmemory gespielt. Die Kinder mussten sich Sachen des Waldes, die wir auf einer Decke platziert hatten, merken und diese dann im Wald suchen. Unser nächstes Spiel war Tannenzapfenweitwurf. Weiter ging es mit einem Bild des Waldes. Die Kinder haben auf ein leeres Blatt ein Bild mit Hilfe von Zapfen, Ästen, Blumen, Moos und Gras gezaubert. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Zum Schluss sind wir noch zum nahen Bach gewandert, wo die Kinder ihre Blätterschiffe treiben lassen konnten. Nachdem wir zum Elki zurückgekehrt sind, durfte jedes Kind seine Waldbox mit den gesammelten



Gegenständen und den tollen Eindrücken mit nach Hause nehmen.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Spiel- und Spaßnachmittag am 16. Dezember zum Thema „Spiele für die Weihnachtszeit“.

Infos dazu findet ihr auf unserer Facebookseite www.facebook.com/Elki-Naturns-Martell. (Stefanie Fliri)

SPORT

SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Einrad

Hüttenlager

Auch dieses Jahr fand das traditionelle Hüttenlager der Einradgruppe Naturns im Jugendhaus am Tomberg statt, nachdem alle Teilnehmer und Begleiter den PCR-Test gemacht hatten.

Ab 18. August verbrachten die Einradfahrer*innen insgesamt zehn Tage dort. Im Laufe der Tage wurden die naheliegenden Downhill-Trails ausgiebig befahren und einige Wanderungen unternommen. So ging es auf verschiedene Almhütten und bei Sonnenaufgang auf das Tscharser Wetterkreuz. Ansonsten verbrachte die Gruppe ihre Zeit beim gemeinsamen Kochen, Kartenspielen und Jonglieren und abends bei einem Lagerfeuer.

Bei allen Teilnehmenden konnte das diesjährige Sommercamp neue Freude und Zuversicht auf eine hoffentlich erfolgreiche und sorglose Saison wecken. (Alena Lamprecht)



Ausflug zum Zirmtaler See.



Sportschützengilde

Corona-Pandemie stoppt weitere Schießtätigkeit

Die Corona-Pandemie hat leider auch die Schießtätigkeit stillgelegt. Seit dem Ausbruch der Pandemie haben wir den Schießstand geschlossen.

Leider ist es uns auch nicht möglich, die Schießtätigkeit wieder aufzunehmen.

Somit bleibt der Schießstand weiter bis zum 31. Dezember 2020 geschlossen. Wir haben uns auch entschlossen, das Untervinschgauer Dorfschießen, welches für die Monate November – Dezember geplant war, abzusagen. Auch

das traditionelle Preiswatten am 8. Dezember wird nicht stattfinden.

Auch das für die Monate Jänner – Februar 2021 geplante Naturnser Gemeindegießen wird bei Anhalten der Corona-Pandemie nicht durchgeführt. (Anton Bauer)

VEREINE UND VERBÄNDE

Nikolausprojekt 2020 EineWeltGruppe Naturns – Volksbühne Naturns

Hunger in Afrika

Legenden von Bischof Nikolaus erzählen, wie er Hunger und Not der Menschen lindert. Wollte der Nikolaus heute den Notleidenden in der Welt helfen, so hätte er viel zu tun! Wo ist angesichts der aktuellen Pandemie auf der Welt Hilfe am Nötigsten?

Auch in diesem Jahr möchten wir mit unserem Nikolausprojekt die Afrika-Hungerhilfe der Caritas unterstützen. Auf keinem anderen Kontinent der Welt ist der Hunger so groß wie in Afrika!

Die Corona-bedingten Einschränkungen haben die Situation verschärft und noch mehr Familien südlich der Sahara in den Hunger getrieben. Tausende Tagelöhner und Handwerker, vielfach auch

Frauen, die sich mit einfachen Dienstleistungen eine Existenzgrundlage aufgebaut hatten, stehen jetzt ohne Einkommen da. Sie wissen nicht, wie sie und ihre Familien diese schwierige Zeit überstehen sollen.

Am härtesten aber trifft es die Kinder. Weil die Schulen geschlossen sind, fällt für sie nicht nur der Unterricht weg, sondern für viele auch die einzige warme Mahlzeit am Tag und der Zugang zu sauberem Wasser. Zuhause ist das Essen vielfach knapp und das Wasser schmutzig, was die Buben und Mädchen auch ohne Corona krank macht. Falls sie überleben, leiden sie ein Leben lang an den Folgen der Unterernährung.

Gemeinsam können wir den Hunger be-

kämpfen. Mit Kleinkrediten fördert die Caritas kleinstrukturierte Landwirtschafts- und Handwerksbetriebe, Frauengemeinschaften und Bildungsmaßnahmen. Kindern wird ausreichend Nahrung und eine sanitäre Grundversorgung ermöglicht, außerdem der Zugang zu Schul- und Berufsausbildung. Mit Brunnen, Wasseraufbereitungsanlagen und Wasserbecken wird den Menschen genügend Wasser zum Trinken, für die Körperhygiene und für ihre Felder zur Verfügung gestellt.



Videobotschaft des Hl. Nikolaus am 5. Dezember

Da das Nikolausspiel leider heuer nicht in gewohnter Weise stattfinden kann, wird sich der Hl. Nikolaus am Nikolausabend ab 19 Uhr mit einer Videobotschaft über die sozialen Medien (Facebook, Youtube usw.) an Sie wenden.

Gemeinsam Großes bewirken!

Da so leider auch der Geschenkaustausch nicht stattfinden kann, bitten wir Sie Ihre Spende über die Bank auf das Konto der Einen-Welt-Gruppe bei der Raiffeisenkasse Untervinschgau, **IBAN IT38H0815758630000300219207** Kennwort „Hunger in Afrika“ zu überweisen. Danke!

Jede Spende hilft, dem Hunger in Afrika Schritt für Schritt entgegenzutreten. Denken Sie daran, dass Sie mit jeder noch so kleinen Spende helfen können, Not zu lindern.

Spenden mit Spendenbestätigung direkt auf die Konten der Caritas Diözese Bozen-Brixen (Kennwort „Hunger in Afrika“)

Raiffeisen Landesbank IBAN: IT42F0349311600000300200018

Südtiroler Sparkasse IBAN: IT17X0604511601000000110801

Südtiroler Volksbank IBAN: T12R0585611601050571000032

Weitere Informationen erteilen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Caritas-Dienstes für globale Verantwortung in Bozen Sparkassenstraße 1, Tel. 0471 304352, international(at)caritas.bz.it. (Viktoria Erlacher, Theo Mair)





Der Mensch und sein Umfeld stehen im Mittelpunkt

Ivoclar Vivadent inspiriert zum Lächeln. Dies ist das Ziel für unsere Kunden und auch für unsere 250 Mitarbeitenden wie auch für das Dorf Naturns. Wir wollen deshalb stets wachsen und auch soziale Verantwortung übernehmen.

Wachsen ist Teil der Werthaltung bei Ivoclar Vivadent. Und so ist das Engagement jedes Einzelnen wichtig, damit das Ganze wächst. Wir haben am Standort Naturns in den letzten Jahren stets neue Produktionsprozesse integriert und nehmen so in unserem Konzern eine bedeutende Rolle ein. Durch die stetige Weiterentwicklung konnten in den letzten Jahren 30 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Auch unsere Produktionshalle wurde in den letzten Monaten erweitert.

Für die gute Performance der Naturnser Niederlassung innerhalb der Firmengruppe wurde unser Geschäftsführer Christian Frei kürzlich von der Konzernleitung zum „Manager of the year“ ausgezeichnet. **Wir wollen Verantwortung in der Gesellschaft übernehmen.** Social Responsibility ist für unsere familiengeführte Unternehmensgruppe ein sehr wichtiges Thema. In Naturns unterstützt Ivoclar Vivadent nicht weniger als 18 Vereine und Verbände mit jährlichen Spenden und Sponsoring. Des Weiteren werden auch übergemeindliche Projekte bis hin zu Maturaklassen gefördert. Das Wohl unserer Mitarbeitenden und ihrer Familien liegt uns am Herzen. Seit dem Jahr 2014 ist unser Unternehmen für die Vereinbarkeit von Familie und Be-

ruf zertifiziert und nach der diesjährigen Rezertifizierung befinden wir uns in der Konsolidierungsphase. In der Nachwuchsförderung sind wir sehr stolz darauf, dass im Oktober dieses Jahres unsere ersten beiden Lernenden der berufsspezialisierenden Lehre ihre dreijährige Ausbildung abschließen konnten. Sie werden unser Unternehmen auch in Zukunft als spezialisierte Fachkräfte vorantreiben. Weiterhin möchte Ivoclar Vivadent jungen Menschen die Chance geben, sich in einem internationalen Umfeld zu entwickeln, in welchem ihnen sämtliche Möglichkeiten der Ausbildung und Karriere offen stehen.

Ivoclar Vivadent: Wir bringen Menschen zum Lächeln.

ivoclar vivadent®
passion vision innovation

Gemeinsam haben wir Großes vor: Mögliche Beschäftigungsfelder

- Zahntechniker
- Entwicklung CAD/Entwicklung CAM
- CNC-Fertigung
- Konstruktion Mechanik
- Elektrotechnik
- Labor und Qualitätssicherung
- Prozessentwicklung und -optimierung
- Projektmanagement im Betriebsmittelbau oder in der Kunststofftechnik

Sie bringen eine fundierte Ausbildung und/oder Erfahrung in einem der genannten Fachgebieten mit, Freude an Herausforderungen und technisches Interesse kennzeichnen Ihre Person? Dann senden Sie uns Ihre Initiativbewerbung für unsere künftigen Stellenangebote. Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen und nehmen Sie gerne in unsere Datenbank auf.

Naturner Pfadfinder auf dem Sommerlager

„Abgestürzt im Nirgendwo“

Lang sah alles danach aus, dass das alljährliche Sommerlager der Pfadfinder, wie so vieles andere, nicht stattfinden würde. Als jedoch die Zusage vom Südtiroler Jugendring kam, dass durch vom Sanitätsbetrieb bereitgestellte PCR-Tests für alle Teilnehmer eine „Covid Protected Area“ ermöglicht werden könne, war die Vorfreude groß.

So machten sich vom 15. bis 22. August 18 Pfadfinder und sechs Leiter auf nach Terenten, um dort eine Woche „Normalität“ zu genießen. Doch ganz normal lief das Lager nicht ab, denn das Motto „Abgestürzt im Nirgendwo“ beinhaltete eine Rahmengeschichte, die die Kinder in eine andere Welt versetzte. Nach einem Flugzeugabsturz galt es nun für die Teilnehmer jeden Tag aufs Neue dem rettenden Notruf ein Stückchen näher zu kommen und durch Zusammenhalt und gegenseitige Fürsorge ums nackte Überleben zu kämpfen. So mussten sie beispielsweise in den Trümmerteilen ein Fahrrad finden und zusammenbauen als Generator für ein Handy, mit dem sie die Zivilisation erreichen konnten. Doch stellte sich heraus, dass die SIM-Karte fehlte. Zahlreiche Rätsel, Aufgaben und die Begegnung mit zuerst unheimlichen, dann freundlichen „Einheimischen“ und Hinweise eines verrückten Professors und auf der gefundenen Blackbox führten letztendlich zum Ziel und alle konnten „gerettet“ werden.

Täglich gab es neben gutem Essen, Geschichten am Feuer, Spiel & Spaß auch den ein oder anderen Workshop, bei dem die Teilnehmer einiges lernen und herstellen konnten: einen Bogen, einen Pizzaofen, selbstgemachte Stühle oder



sogar Messer waren mit dabei. Alles in allem blicken wir dankbar auf die gemeinsam verbrachte Woche zurück, waren die Gruppenstunden durch den Lockdown im Frühjahr ja lange Zeit nicht möglich. So genossen wir diese Tage ganz besonders und sind u.a. stolz auf drei Wölflinge (die jüngste Pfadfinderstufe), die das erste Lager weg von Zu-

hause mit Bravour meisterten. Das Fazit der Kinder fiel positiv aus, die Mühe hatte sich gelohnt. Einer fragte sehnsüchtig: „Warum können wir nicht noch eine Woche länger bleiben?“

Ein großer Dank geht an den Südtiroler Jugendring, der sich so für uns eingesetzt hat, damit das Lager in dieser Form stattfinden konnte. (Michaela Urschitz)

Pfadfinder Naturns - Schlosswald vom Müll befreit

Es war Ende Oktober als uns der Hilferuf des Schlossherrn von Tarantsberg erreichte: Sein Wald sei mit Müll übersät.

Nach einer kurzen Besprechung in unserem Gruppenrat beschlossen wir, die Ärmel hochzukrempeln und zu helfen. Ganz nach dem Motto: „Ein Pfadfinder hinterlässt jeden Ort besser als er ihn vorfindet“ oder getreu unserem Leitspruch: „Ein Pfadfinder lebt einfach und schützt die Natur!“

Gesagt getan.

Im Laufe eines Vormittages und im Rahmen unserer Gruppenstunde sammel-



ten wir einen Berg von Müll und gezählte 148 Wodkaflaschen vom Boden auf. (wer diese wohl alle geleert hatte?) Gegen Mittag konnten wir die Fracht auf dem Recyclinghof abgeben.

Von unserem Engagement begeistert versprach der Schlossherr spontan eine umfangreiche Schlossführung für unsere Gruppe. Wir freuen uns riesig darauf! (mg)

Heimatpflegeverein Naturns-Plaus

Jesus Besinnungsweg Naturns - Weg den Pilgern vorbehalten

Der allseits beliebte Weg wird von vielen Pilgern und Wanderern begangen, sei es von Ortsansässigen, Touristen aus nah und fern, als Einzelpersonen oder in Gruppen wie Firmgruppen, Schulklassen, Jahrgangsausflüge und einige mehr. Ausnahmslos wird der Weg geschätzt, sei es die Begehung in Ruhe und Stille, oder zum Kraft tanken, oder einfach zur Wahrnehmung der Schöpfung.

Die besinnliche Begehung wird zusehens gestört, vermehrt benützen Moun-

tainbiker die Wegtrasse für rasante Talabfahrten. Zudem sind immer wieder Pferde samt Reiter unterwegs, sogar über die vielen Stufen bergaufwärts. Es liegt auf der Hand, dass dadurch Beschädigungen auftreten, die wiederum von Ehrenamtlichen ausgebessert werden müssen.

Die Pfarrei zum Hl. Zeno, als Betreuer des Weges, sah sich gezwungen an verschiedenen Stellen Abzäunungen, mit einem Durchgang für Pilger, anzubringen.

Abschließend noch an alle die Bitte den



Jesus Besinnungsweg, auch im Sinne des Erbauers, nur zum Pilgern / Wandern zu benützen. (Franz Fliri)

Verein Freunde der Eisenbahn

Verein Freunde der Eisenbahn bei STA Direktor Dejaco

Fünf Schwerpunkte standen bei der Aussprache mit STA Generaldirektor Dr. Joachim Dejaco auf der Tagesordnung:

- Die Elektrifizierung der Vinschger Bahn: 2021 sollen die 1500 Strommasten aufgestellt werden. Alle weiteren großen Arbeiten sind abgeschlossen. Zum Fahrplanwechsel 2022 sollen die neuen Züge fahren.
- Virgltunnel und Bozen – Meran: Die Arbeiten für den Tunnel soll von RFI demnächst ausgeschrieben und dreigleisig gebaut werden.
- Neue Haltestellen: Als erste soll die Halte-

stelle St. Jakob verwirklicht werden.

- Mobilzentrum Brixen: Am 21. September ist Abgabetermin für die Angebote.
- Broschüre ZUG um ZUG: Diese wird neu aufgelegt und bei der Jahresversammlung des Vereins in Terlan am 21. Jänner 2021 vorgestellt.



v.l.: Alois Vent, Siegfried Tutzer, Joachim Dejaco, Walter Weiss, Franziska Mair Kreidl, Johann Passler, Oswald Schiefer, Arthur Scheidle und Richard Theiner.

Auch 2020 Erlebnisbahnhof

Trotz der schwierigen Situation war der Erlebnisbahnhof Naturns im 15. Betriebsjahr geöffnet.

Die Eröffnung erfolgte verspätet am 21. Juni. Es konnte aber bis zum 25. Oktober gefahren werden.

Die Besucher kamen vor allem aus Südtirol, Italien und Deutschland. Sie legten viele Kilometer mit der kleinen Dampf- oder Diesellok und den beiden Draisinen zurück. 20 freiwillige Helfer des Vereins Freunde der Eisenbahn haben dies möglich gemacht. Ihnen gebührt ein aufrichtiger Dank.

Seit 2020 hält die Vinschgerbahn direkt am Erlebnisbahnhof.

Es wurden zudem verschiedene Eisenbahnfilme und Ausstellungen zur Rhätischen Bahn mit Original Führerstand und Brenner Basistunnel gezeigt.

Auch 2021 wird der Erlebnisbahnhof an

allen Sonntagen vom Mai bis Ende Oktober geöffnet sein. Die offizielle Eröffnung erfolgt am 2. Mai mit den Patinnen. Gruppen (Schulklassen) können sich bereits vorher bei Susanne Thurner unter der Telefonnummer 0473 664004 anmelden.

Von den Vorstandssitzungen

Das Vereinslokal „Freunde der Eisenbahn“ befindet sich im Bahnhof Schnalsthal. Dort finden die Vorstandssitzungen statt. Die Adresse des Vereins lautet: Verein „Freunde der Eisenbahn“ Staben, 34a – 39025 Naturns.

Tel. 0473 673065 Fax 0473 664663 und E-Mail: info@eisenbahn.it, www.eisenbahn.it.

Die 126. Sitzung fand am 2. September in Bozen statt. Die 127. Sitzung findet am 20. November in Naturns statt. (Walter Weiss)



Katholische Frauenbewegung

Vertraue und gehe! Das Jahresthema 2020-22 der kfb Diözese Bozen-Brixen

„Vertraue und gehe! Gibt es für diese unsere Zeit passendere Leitworte? Ich glaube kaum“, so schreibt die Vorsitzende der kfb Irene Vieider in ihren Grußworten an die Mitglieder der kfb landesweit in der aktuellen Mitgliedszeitschrift „I bin dabei – das Netz“.

Und so möchten auch wir als Ortsgruppe Naturns in diesen Tagen, wo viele Treffen, Aktionen und Feiern nicht stattfinden können, einfach den Hinweis geben, einmal auf die Homepage www.kfb.it reinzuschauen, wo es Informationen gibt zu Frauenliturgien an verschiedenen Orten in Südtirol, was es mit dem Stricken für den guten Zweck auf sich hat und vieles mehr. Neugierig geworden? Schauen Sie rein, auch auf facebook: [katholische.frauenbewegung.suedtirol](https://www.facebook.com/katholische.frauenbewegung.suedtirol) oder abonnieren Sie den newsletter der kfb. Es lohnt sich.

Auch für die Kath. Frauenbewegung Na-

turns hat sich durch die besondere Situation in diesem Jahr das traditionelle Programm stark reduziert. Maria Lichtmess und die Kindersegnung wurden noch gefeiert. Der Jubiläumssonntag der Ehepaare konnte nicht mehr organisiert werden.

Was sich ein Teil des Frauenteam mit freiwilligen Helferinnen nicht nehmen ließ, war das Binden der Sträußchen für die Kräuterweihe zu Maria Himmelfahrt. Bei dieser Gelegenheit halfen auch die beiden neuen Gesichter in unserer Runde mit: Frieda Moskowitz Gorfner und Frieda Egger Mirri-



(Foto privat)

ne. Ein großer Dank an alle fleißigen Hände (Fotografin Monika fehlt auf dem Bild) und ein Vergelt's Gott an alle, welche Blumen und Kräuter zur Verfügung gestellt haben, sowie an die vielen Abnehmer/innen. (Verena Spechtenhauser Trafoier)

SMART CARD



SMARTER ALS EINE PREPAIDKARTE

[sparkasse.it](https://www.sparkasse.it)

Mit der Smart Card, der aufladbaren Karte mit IBAN, hast du dein Konto in einer Karte. Ab 14 Jahren.

Werbemittlung zur Verkaufsförderung. Die wirtschaftlichen und vertraglichen Bedingungen sind in den Informationsblättern angeführt, die auf der Homepage veröffentlicht sind und in unseren Filialen zur Einsicht aufliegen.



SPARKASSE
CASSA DI RISPARMIO

Musikkapelle Naturns

KonzertKino in Naturns



Am 10. und 11. September lud die Musikkapelle Naturns zu einem ungewöhnlichen, aber besonderen Konzertabend in die Freilichtbühne von Naturns ein.

Präsentiert wurde das Ergebnis eines Projektes, welches aufgrund der Corona-Pandemie entstand. Kapellmeister Dietmar Rainer und Obmann Andreas Pircher reagierten im Frühjahr sofort und schufen Alternativmöglichkeiten, um den Hygienerichtlinien zu entsprechen und dennoch das gemeinsame Musizieren zu ermöglichen. Sogleich wurde die Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein gesucht, um ein sinnvolles Projekt für eine interessante musikalische Herausforderung und gleichzeitige Werbung für die Tourismusgemeinde Naturns zu starten. Uli Stampfer, Direktor des Tourismusvereins, dazu: „Die Idee hat uns in der Tourismusgenossenschaft gleich gut gefallen und wir haben sofort unsere Unterstützung zugesagt. Erfreut waren wir über das Ergebnis, als wir die vielen verschiedenen, abwechslungsreichen, tollen und einzigartigen Clips gesehen haben. Gerne spielen wir diese nun immer wieder über unsere Kanäle und social medias. Auch wurden alle Clips unseren Mitgliedern zur Verfügung gestellt, so kann sie jeder noch zusätzlich für seine Gäste nutzen. Des Weiteren gibt es nun filmische Aufnahmen von der Musikkapelle in Kombination mit den schönsten Plätzen von Naturns und Plaus, welche jahrelang noch zu bewundern sind.“

Nach der Proben­tätigkeit in kleinen Gruppen erfolgten Anfang August die geplanten Ton- und Videoaufnahmen. Besondere Orte in und um Naturns dienten als Kulisse für die insgesamt 14 entstandenen Videos. So erklang in der bekannten Burganlage Juval von Reinhold Messner Pachelbels Festliche Intrada, gespielt vom gemischten Blechensemble der Musikkapelle. Die moderne Nummer „Let's get it on“ von Maceo Parker wurde vom Saxophonensemble und Band im Innenhof der Musikschule zum Leben erweckt. Schneidige Buabm und fesche Madln sorgten bei den Almen des Naturnser Nörderbergs mit der Garten Polka von Ernst Mosch für die musikalische Vielfalt, die dieses Musikprojekt ausmacht.

Das tiefe Blechensemble ließ inmitten der Weingärten am Sonnenberg im traditionellen Kurzbairischen die Volkswaise „Wohlauf noch getrunken den funkeln-



den Wein“ erklingen. Mit dem Stück „Clapping Music“ wurde der Musikbalkon am Sonnenberg von einem Schlagzeugensemble eingeweiht. Auf dem Plauser Kirchplatz, umrahmt von der alten Pfarrkirche St. Ulrich und der neuen Wallfahrtskirche zur Hl. Monika, erklangen drei Solisten der Kapelle, begleitet von einem Holzbläserensemble. Als Treffpunkt des Saxophonensembles diente u.a. die bauerliche Kulturlandschaft der Tschirlander Haide, welche

mit dem Tango dèl Choclo von Angel Villoldo bespielt wurde.

Die Musikkapelle Naturns freut sich den Erfolg dieses umfassenden Projekts, das allen Beteiligten viel Freude und Abwechslung bereitete, nun auch online präsentieren zu können. Die insgesamt 14 Videos sind auf der Homepage www.musikkapelle-naturns.it, der Facebook-Seite der Musikkapelle Naturns oder unter dem abgebildeten QR-Code zu finden. (Julia Wellenzohn)

Ohne KUNST und Kultur wird's STILL – Nicht mit der Volksbühne Naturns

Sommertheaterkurse

Auch in diesem etwas anderen Sommer organisierte die Volksbühne Naturns die Sommertheaterkurse unter der Leitung von Ruth Kofler. Aufgrund der herrschenden Umstände in Zusammenarbeit mit dem Projekt Hallo Summer der Gemeinde Naturns.

Das Projekt erwies sich als wahrer Erfolg. Im Juni, wie auch im August haben insgesamt wieder 20 junge Schauspieler ihr Talent unter Beweis gestellt. Es wurden Geschichten erzählt und erfunden, Märchen erprobt und Improshows erarbeitet. Ein Spaß war es auch den (neuen) Kostümfundus der Volksbühne zu durchstöbern. Plötzlich waren keine Kinder mehr zu sehen, nur noch Meer-



Theaterwerkstatt. (Foto: Manfred Höllrigl)



Märchenwoche. (Foto: Theo Mair)

jungfrauen, Ritter und Prinzessinnen. Dank unserer tollen Freilichtbühne in Naturns war es uns auch heuer möglich den Eltern unsere Theaterperformances zu zeigen. Wir sind stolz und auch froh

darüber, dass wir heuer schon zum fünften Mal unsere Theaterkurse anbieten konnten und sie so viel Zuspruch erhalten. Der Nachwuchs für die Volksbühne Naturns ist gesichert.

Skechtabend

„Do fohrn mir nimmer hin“

Und auch die schon etwas Älteren der Volksbühne wollten sich heuer keine Ruhe gönnen. Ganz im Gegenteil.

Mit großer Motivation und viel Einsatz wurde innerhalb eines Monats ein Sketcheabend auf die Beine und die Bühne gestellt. Schon beim Eingang zur Freilichtbühne wurde das Publikum durch Soul of Hawaii-Klänge auf Urlaub eingestimmt. Unter dem Titel „Do fohrn mir nimmer hin“ wurden insgesamt 20 kürzere und längere Sketche von Gerhard Polt dargeboten. Großer Dank gilt dem Wettergott, der uns am 18., 19. und 20. September mildes Herbstwetter schenkte, sodass wir vielen Zuschauern einen angenehmen und lustigen Abend bereiten konnten. Die tolle schauspielerische Leistung der elf Schauspieler, aber auch das bunte Bühnenbild wurde mit viel Applaus belohnt. Auch das hat uns in unserer Annahme bestätigt, dass Kunst und Kultur gerade in solchen Zeiten sehr, sehr wichtig sind und nicht verstummen dürfen. Ein Großer Dank an alle Helfer auf und hinter der Bühne, allen Sponsoren und dem zahlreich erschienenen Publikum. (Ruth Kofler)



Roland Götsch, Alma Breitenberger, Richard Schupfer.



Manfred Höllrigl, Frieda Gorfer, Ruth Kofler.



Hubert Platzgummer, Helga Santer.



Willi Bonbizin, Manfred Höllrigl.



v.l.n.r. Alma Breitenberger, Frieda Gorfer, Petra Müller, Roland Götsch, Ruth Kofler, Hubert Platzgummer, Manfred Höllrigl, Helga Santer, Bettina Christianell, Richard Schupfer. (alle Fotos: Manfred Höllrigl)

Freiwillige Feuerwehr Naturns



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
die Freiwillige Feuerwehr Naturns führt - sofern es die Corona-Bestimmungen zulassen - in den kommenden Wochen wieder eine Sammelaktion unter Einhaltung der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen durch. Der Erlös der Sammlung wird zum Ankauf eines neuen Kleinrüstfahrzeuges sowie diverser Schutzausrüstungen eingesetzt.
Wenn auch Sie das ehrenamtliche Engagement sowie die Sicherheit unserer Feuerwehr unterstützen möchten, würden wir uns über eine Geldspende sehr freuen.

Ihr Beitrag für Ihre und unsere Sicherheit Danke

Die Feuerwehren der Gemeinde Naturns und jene der Nachbargemeinde Plaus erstellen auch dieses Jahr gemeinsam einen Kalender der an alle Haushalte verteilt wird.

Ein großer Dank gilt dabei unserem langjährigen Partner der
Raiffeisenkasse Untervinschgau



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Untervinschgau
gemeinsam . stärker

Zum Weihnachtsfest
GLÜCKLICHE UND
BESINNLICHE STUNDEN

Zum Jahresende
DANKE FÜR IHR VERTRAUEN
UND IHRE UNTERSTÜTZUNG


Zum neuen Jahr
VIEL ERFOLG UND WEITERHIN
EINE GUTE ZUSAMMENARBEIT

WÜNSCHEN DIE FREIWILLIGEN FEUERWEHREN
NATURNS, STABEN, TABLAND UND TSCHIRLAND



Christbäume

**gibt es heuer
am Samstag, 19.12.2020
von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
in der Gerätehalle der FF Naturns**



Bei uns bist du richtig!

- Du suchst eine Freizeitbeschäftigung die Spaß macht und dabei noch viel Anerkennung bringt?
- Du hast Interesse an Technik und Fortschritt?
- Du machst gerne mit bei Zeltlager und Wissenstest?
- Du bist bereit dich einzusetzen und suchst Erfolg im Team?
- Du bist mindestens 11 Jahre alt und möchtest der Feuerwehr beitreten?

**Stell dir vor, du drückst
und alle drücken sich.**

Dann melde dich beim Kommandanten Thomas Pircher
unter der Nummer 338 1002290 oder unter
ff.naturns@lfvbz.org

VERANSTALTUNGEN

„Folgt dem Stern!“ 2020

Das weihnachtliche Angebot des Prokulus Kulturvereins



Unter diesem Motto soll auch wieder die Veranstaltung des Prokulus Kulturvereins stattfinden. Ob die Umstände es heuer erlauben, wird sich zeigen. Besinnung auf das Wesentliche ist gerade in unsicheren Zeiten notwendig und so wollen wir es in Zuvorsicht wagen!

Groß und Klein, Jung und Alt sind herzlich eingeladen, die weihnachtliche Zeit mit der Suche nach dem Stern ausklingen zu lassen. Diese Suche, auf die sich schon vor mehr als 2000 Jahren die Sterndeuter aus dem Morgenland gemacht haben, beschäftigt manchen, wie wir nur zu gut wissen, oft ein ganzes Leben lang.

In der St. Prokulus Kirche, dem einzigartigen Kunstschatz von Naturns, findet sich neben vielen anderen gotischen

Fresken auch die Huldigung der Sterndeuter aus dem Morgenland. Eine lange und beschwerliche Reise haben sie auf sich genommen und das Neugeborene, den verheißenen Friedensfürsten und Retter der Welt, schließlich gefunden. Damit alle Interessierten die Möglichkeit haben, diese besondere Huldigung und gleichzeitig menschliche Suche zu bewundern, steht die St. Prokulus Kirche an folgenden Tagen jeweils von 13.30 bis 15.30 Uhr offen.

**Sonntag, 27.12.2020,
Freitag, 01.01.2021,
Sonntag, 03.01.2021
und Mittwoch, 06.01.2021
mit der Singgruppe „Vocal“.**

Die besinnliche Stimmung im Kirchhof der St. Prokulus Kirche wird durch Ker-



Anbetung der Könige (Foto: Erich Unteregelsbacher)

zenschein und den ein und anderen überraschenden, musikalischen Beitrag untermalt. (Sabine Kuppelwieser)



FOLGT DEM
Stern!

PROKULUS
kulturverein
BEGEGNUNG



NATURNS

St. Prokulus Kirche

Anbetung der Könige - Wandmalerei um 1400
Die Sterndeuter brechen als Jugendliche auf, folgen dem Stern als Erwachsene und knien als Greise vor dem Jesuskind. Sie stehen also sinnbildlich für die drei Lebensalter.

Öffnungszeiten:

So 27.12.2020	Fr 01.01.2021
So 03.01.2021	Mi 06.01.2021

von 13.30 bis 15.30 Uhr

MUSIK UND GESANG IM KIRCHHOF MIT DER

SINGGRUPPE VOCAL

3. UND 6. JAN

und

ANDEREN MUSIKERN

27.12. UND 01.01

wenn es die Witterung erlaubt

Neujahrskonzert 2021 mit dem Salonorchester Südtirol

In Naturns starten wir schon seit gar einigen Jahren mit einem musikalischen Highlight ins Neue Jahr. So hoffen wir, dass dies am 5. Jänner 2021 trotz der bekannten Umstände auch wieder möglich sein wird.

Freuen dürfen wir uns auf das Salonorchester Südtirol mit einem Programm aus Märschen, Walzern und Polkas aus dem großen Repertoire der traditionellen Wiener Musik. Als Solisten treten die Sopranistin Maria Theresia Platter und der Bariton Simone Marchesini auf, in Naturns noch bestens bekannt vom Neujahrskonzert 2016. Sie singen gemeinsam Duette von Mozart, Kálmán und Lehár.

Für das Neujahrskonzert 2021 müssen wegen der aktuellen Pandemie gesonderte Maßnahmen gesetzt werden. Aus diesem Grund ist eine Anmeldung nötig. Wir bitten um Verständnis, dass hierzu die detaillierten Informationen zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben werden. Wer sich bereits jetzt einen Platz sichern möchte, kann dies gerne schon per E-Mail an kultur@naturns.eu tun. Da die Plätze im Saal begrenzt sein werden, hat die RAI Südtirol Interesse gezeigt, das Konzert um 20 Uhr direkt im Rundfunk zu übertragen, somit könnte ein größeres Publikum auch zu Hause am Konzert teilnehmen.

Natürlich wird die Gemeindeverwaltung die Entwicklung in den nächsten Wochen und Monaten aufmerksam verfolgen und einen Ersatztermin festlegen, sollte das Konzert nicht wie geplant stattfinden können.

Wir bitten die Bürger und Bürgerinnen wieder um eine Spende zugunsten «Südtirol Hilft» anstelle des fixen Eintrittsgeldes. Aufgrund der Umstände können die Spenden auch per Überweisung an die Raiffeisenkasse Bozen IBAN:

IT47 K 08081 11600 000300001112

Überweisungsgrund:

Neujahrskonzert Naturns
erfolgen.

Es ist uns ein Herzensanliegen, die Tradition des Naturnser Neujahrskonzerts fortzusetzen und wir freuen uns, den Naturnser Bürgerinnen und Bürgern ein solch hochkarätiges Konzert bieten zu können. (Tanja Flarer)



(Foto: Manuela Trenkwalder)

KULTUR
Naturns

NEUJAHRSKONZERT

CONCERTO DI CAPODANNO

Salonorchester Südtirol

Naturns // Di 05.01.2021

Bürger & Rathaus // 20 Uhr

mit dem
con il

Eintritt
Spendenaktion
„Südtirol hilft“
(freiwillige Spende)

Stehgeige Günther Ploner
Moderation Leo Ploner

Solisten
Maria Theresia Platter, Sopran
Simone Marchesini, Bariton

www.naturns.eu | Bild: Kulturhaus.com

südtirol hilft
L'ALTO ADIGE ARITA, SÜDTIROL DEIDA

MARKTGEMEINDE
NATURNS

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Untervinschgau
gemeinsam. stärker

VERSCHIEDENES

In memoriam Roland Kristanell

Im Januar vor 20 Jahren ist Roland Kristanell 58-jährig in seinem Heimatort Naturns verstorben. Der Literat, Lyriker, Musik- und Kunstkritiker war im Brotberuf Fachingenieur der Alpenländischen Landwirtschaft, Pflanzenschutzfachmann, Redakteur der Fachzeitschrift „Obstbau/Weinbau“, vorübergehend auch Schwimmbeckenverkäufer, Musikerzieher und – wie sein Freund Markus Vallazza ihn nannte – „Familienvater und intellektueller Bauer“.

Sein literarisches Schaffen besteht aus Kurzprosa, aus Gedichten, Feuilletons und Rezensionen für verschiedene Zeitschriften. Veröffentlicht sind die Gedichtbändchen „In der Unverwüstnis“ und „Zusammenfassungen“, sowie die Erzählungen „Rosenkranz für die Metzgerin“ und „Portraits“. Es sind die inneren Portraits seiner Menschenkinder, kritisch aber liebevoll gezeichnet. Mochten Andere sich abtun an Gott und der Welt, ihm blieb das Nahe, der Mensch, sein Schicksal, sein Bild – Form und Wort – und das ist nicht wenig.

Eine Auswahl von Kristanells literarisch dichten Briefen hat Markus Vallazza im Raetia Verlag veröffentlicht.

Für die Kulturzeitschrift ARUNDA, deren Mitbegründer und Mitarbeiter Kristanell war, hat er u.a. ein Standardwerk zur Südtiroler Geschichte der Musik vorgelegt und die Anthologie „Am oberen Weg“ mit Beiträgen junger Vinschgauer Künstler. Hier nun ein frühes Gedicht und ein frühes Portrait in Prosa (die späteren, bekannteren, handeln in Kristanells ländlichem Ambiente und sind in Form und Sprache konventioneller). (Paul Preims)

In der Großstadt

*mit dem graugrün verkommender parkbäume,
den cafès, boutiquen, empires und ghettos
entfaltet sich noch immer der wille durchzuhalten
in provokatorischer betriebsamkeit,
tertiärer sippengemeinschaft lang schon ent-
wachsen,
doch im auge versteckt
die sehnsucht nach lagerfeuern!
in der großstadt
verschleißt sich im dunstigen geborgensein
die dünne belastbarkeit
in sich verschlossener gesichter...
aber am abend,
entlang dem rattenpfeifenden fluß,
entlang dem lichtermeer von den schicksalen
hinter doppelglas,
entlang dem straßenverkehr,
entlang dem geruch aus abgas, blütenblättern,
abfall, parfum
der kleine augenblick –
wo ekel, lebenswille, sehnsucht und resignation
sich hauchdünn waage halten...*



v.l.n.r.: Fam. Kristanell und Christoph Preims.

Der Tarentiner

im gasthaus einer städtischen durchgangsstraße sitze ich beim mittagessen einem südländer gegenüber: schwarzes haar, bewegliche augen, mandelgeruch.

er ist unsicher, ständig auf sein gutes benehmen bedacht. dreimal ruft er nach „caffè“, dreimal schaut er verkrampft auf die tischplatte, um den blicken aufmerksam gewordener tischnachbarn zu entgehen.

ich stelle eine belanglose frage, die er zunächst schüchtern und mißtrauisch beantwortet. doch dieser plötzliche kontakt belebt ihn – er hat das wort. in seinem gespräch flammt eine tierhafte, sehr realistische intelligenz. mit wachsender zuversicht redet er sich in eine stolze aggressivität, die aber nicht stört; sie ist so sehr teil seiner natur, daß es nicht auffällt. er spricht alles klar aus:

„dalle nostre parti, la terra...“, oder „i miei figli, se li vedesse...“

er ist gemüsehändler in tarent, und ich rieche salz, meer und den koloß von rhodos dazu. die noblesse seines wesens, seiner gesten hat die unnahbare große antiker tragöden.

dieser überzeugte glaube, den ihm das wort auferlegt! es zieht ihn wie ein magnet in nicht nachvollziehbare abgründe, es zwingt ihn zu behauptungen, die nur in ihrer sprachlichen schönheit

bestehen können. der gehalt verliert sich ins legendäre, aber die form triumphiert!

ich biete ihm eine zigarette an, er nimmt sie zerstreut, wie selbstverständlich, raucht gelassen, fragt mich wie nebenbei nach gewissen straßenentfernungen. anscheinend hält er mich für einen fernfahrer und gibt auch mir die chance. deutlich wird das soziale mesen, aber auch die vorsicht, sich nicht festzulegen.

beim dritten schnaps wirft er alle hemmungen ab: er wird vertraulich, wühlt sich aus jahrhundertealtem komplex an die „realität“ der norditaliener und malt seine heimat so ergreifend, mit so herrlichen sprachlichen liebkosungen, daß ich am liebsten gleich die koffer gepackt hätte.

er ahnt nicht, daß er es ist, der die fackel der menschheit trägt.

Kartenaktion „Bäuerlicher Notstandsfonds“

Die Karte die Hoffnung schenkt!

Südtiroler Künstler und Freizeitmaler haben auch heuer besondere Motive für die Kartenaktion des Bäuerlichen Notstandsfonds kostenlos zur Verfügung gestellt. Sie können auf Wunsch auch mit persönlichem Innentext sowie Abdruck des eigenen Logos versehen werden.

Durch den Kauf einer solchen Karte ermöglichen Sie es uns, weiterhin unverschuldet in Not geratenen Personen und Familien in Südtirol finanziell eine Stütze zu sein.

Von einem Tag auf den anderen wird das Glück einer Familie oder einer Person zerstört.

Krankheit, Tod, Unfall, Behinderung oder eine Katastrophe, bringen Menschen in tiefste Not.

Zum menschlichen Leid kommen zusätzlich finanzielle Probleme, auf die man sich nicht vorbereiten konnte. In dieser Notsituation brauchen Menschen Zuspruch, vor allem aber ganz konkrete Existenzhilfe, damit sie den schweren Schicksalsschlag und seine Folgen überhaupt tragen können.

Die Weihnachtskarten können ab sofort erworben werden:

- im Büro des Bäuerlichen Notstandsfonds, Leegtorweg 8/A, Bozen
- in allen Bezirksbüros des Südtiroler Bauernbundes
- online: <https://www.menschen-helfen.it/shop/>

Wir freuen uns über Ihre Bereitschaft, gemeinsam Menschen Mut und Hoffnung zu schenken und doppelt Freude zu bereiten! (Josef Dariz)



I.P.

Bäuerlicher Notstandsfonds
Menschen helfen

Mit dem Erwerb dieser Weihnachtskarten unterstützen Sie unverschuldet in Not geratene Familien und Personen in Südtirol.

Weihnachtskarten 2020

Onlinebestellung - www.menschen-helfen.it

Weihnachtskarten des Südtiroler Kinderdorfes

60 Jahre für Kinder, Jugendliche und Eltern engagiert

Auch dieses Jahr bietet das Südtiroler Kinderdorf wieder Weihnachtsbillets an. Der Reinerlös aus dem Verkauf dient zur Kostendeckung der Angebotserweiterung des Kinderdorfes.

Auskünfte und Prospektanforderung: Südtiroler Kinderdorf Außenstelle Meran, Rennweg 23, 39012 Meran, Tel. 0473 230287 sowie 0472 270533; Fax 0473 492022 von Montag bis Freitag von 09.00 – 12.00 Uhr, www.kinderdorf.it, E-Mail: verein@kinderdorf.it. (Elisabeth Innerhofer)

Südtiroler Kinderdorf
Für Kinder, Jugendliche & Eltern





Verleih von Bau- maschinen & Geräten

- Für Hoch- und Tiefbau
- Für Landwirtschaft und Gartenbau
- Für den Heimwerker

Meran

- www.terra.bz.it
- Tel. 0473 244 535



Präsentation des grunderneuerten Spülmobils

Am 9. September konnte der Präsident der Naturnser Vereinsgemeinschaft, Dietmar Hofer, das grunderneuerte Spülmobil den Vertretern der Mitgliedsvereine sowie den Sponsoren und finanziellen Unterstützern vorstellen.

Das Spülmobil wurde vor 27 Jahren von der Raiffeisenkasse Naturns, anlässlich deren Hundertjahrfeier, den Vereinen von Naturns als Beitrag für eine umweltgerechte Abhaltung der verschiedenen Festveranstaltungen im Freien gespendet. Bereits damals wurde von der Gemeindeverwaltung großer Wert auf eine Vermeidung bzw. Reduzierung der Müllmengen gelegt und da war diese Initiative, welche von Albert Pichler, Gründer der Weißen Kreuz Ortsstelle Naturns, ausging, sehr willkommen. Mittlerweile hatte der Zahn der Zeit gehörig an der Karosserie des Spülmobils genagt und so war dessen Fahrtüchtigkeit nicht mehr gegeben. Unter der Regie des amtierenden Präsi-

denten der Vereinsgemeinschaft gelang es innerhalb kürzester Zeit die Finanzierung der Renovierungsarbeiten auf die Beine zu stellen und so konnte die Fertigstellung und Inbetriebnahme des Fahrzeuges, trotz Corona-bedingter Verzögerungen, erfolgen. Andreas Heidegger drückte in seinen Dankesworten seine Freude darüber aus, dass er die Ehre hat, dass er diesem freudigen Anlass noch als amtierender Bürgermeister beiwohnen kann und dankte seiner Referentin Barbara Wieser Pratzner für ihren wichtigen Beitrag als zuständige Gemeindeverwalterin sowie den Vertretern der Raiffeisenkasse Untervinschgau und der Tourismusgenossenschaft Naturns für die finanziellen Unterstützungen, ohne die es der Gemeindeverwaltung nicht möglich gewesen wäre dieses kostenintensive Vorhaben zu stemmen. In der Hoffnung, dass in absehbarer Zeit wieder Feste veranstaltet werden können wurde das Spülmobil seiner Bestimmung übergeben. (Dietmar Hofer)



Direktor TG Naturns Ulli Stampfer, Gemeindereferentin Barbara Pratzner, Präsident NVG Dietmar Hofer, Bürgermeister Andreas Heidegger und Obmann Raika Untervinschgau Wolfram Gapp.

Wir entsorgen fachgerecht:

- Bauschutt • Baustellenabfälle • Bauholz



TRANSCONTAINER

5 - 30 m³

Meran · Sinich | T. 0473 499 565 · info@transcontainer.net

Neues von der Amtstierärztin

Achtung NEU: telefonische Vormerkung

Die Amtstierärztin Frau Marion Tartarotti hält ihre Sprechstunde jeden Montag von 14.00 bis 15.00 Uhr nur mehr nach telefonischer Vormerkung (347 9465832) im Ratssaal der Gemeinde Naturns.

Tierbewegungen

Tierbewegungen können von jedem Tierbesitzer mit aktivierter Bürgerkarte oder SPID über das Bürgerportal „my civis“ selbständig durchgeführt werden.

Schweinepest- Meldepflicht von toten Hausschweinen

Die Afrikanische Schweinepest (ASP) ist eine der bedrohlichsten Viruserkrankungen im Schweinesektor mit erheblichen gesundheitlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen. Das ASP-Virus wird effektiv durch direkten Kontakt zwischen kranken und gesunden Tieren übertragen, aber auch durch indirekten Kontakt bzw. mit kontaminiertem Material oder Fleisch von infizierten Tieren. Gegenwärtig ist es der „menschliche Faktor“, der den Hauptrisikofaktor darstellt, d.h. der direkte Kontakt von Haus- oder Wildschweinen mit kontaminierten Lebensmitteln/Fleisch, die von Transporteuren, Touristen, Reisenden mitgeführt werden. Im Falle des Todes eines Schweines im Betrieb muss sich der Betriebsleiter vor der Entsorgung des Tierkadavers mit

der zuständigen Amtstierärztin in Verbindung setzen. Die Amtstierärztin überprüft durch Erhebung einer Anamnese eventuelle Symptome der ASP beim Tierkadaver oder bei den anderen im Betrieb gehaltenen Tieren und genehmigt die Entsorgung des Tierkadavers

Der tierärztliche Dienst des Südtiroler Sanitätsbetriebs registriert die erhaltenen Meldungen. (Dekret des Landesveterinärdirektors vom 22. Juli 2020, Nr. 12553 Afrikanische Schweinepest - ASP Plan für die Überwachung und die Vorbeugung in der Autonomen Provinz Bozen) (Marion Tartarotti)

Der tierärztliche Dienst des Südtiroler Sanitätsbetriebs registriert die erhaltenen Meldungen.

(Dekret des Landesveterinärdirektors vom 22. Juli 2020, Nr. 12553 Afrikanische Schweinepest - ASP Plan für die Überwachung und die Vorbeugung in der Autonomen Provinz Bozen) (Marion Tartarotti)

INFORMAZIONI IN BREVE

Dalla pagina del sindaco

Cari concittadini,

ho l'onore di essere il vostro nuovo sindaco. Grazie mille per la fiducia che avete riposto in me!

Vorrei cogliere l'occasione per congratularmi ancora una volta con tutti gli eletti. Vi invito a lavorare in modo costruttivo - indipendentemente dalla vostra affiliazione al partito. Allo stesso tempo, vorrei ringraziare tutti coloro che non sono stati eletti al consiglio comunale, ma che con la loro candidatura hanno dato un contributo significativo ad una democrazia viva. Anche loro sono invitati a contribuire ai vari gruppi di lavoro con la loro comprovata motivazione e le loro diverse competenze. Ma non voglio dimenticare coloro che finora si sono assunti la responsabilità: Un ringraziamento particolare va all'“ex sindaco” Andreas Heidegger e agli ex consiglieri comunali. Ora vorrei preparare la strada per un futuro stabile della nostra comunità insieme a una squadra forte. Soprattutto le nostre associazio-

ni sono per noi una questione di cuore. Sono convinto che la carica onoraria non ha prezzo, le numerose associazioni sono l'anima della nostra comunità - la nuova amministrazione comunale ne è consapevole! Per me è particolarmente importante che a Naturno pratichiamo un'amministrazione aperta e trasparente, che metta al centro dell'attenzione il benessere dei cittadini. Affinché una comunità abbia successo, tuttavia, è necessario l'impegno di tutti - nell'ambito delle loro possibilità. Vi invito cordialmente a farlo! Pensare e partecipare - mettere in discussione in modo critico, ma allo stesso tempo lavorare in modo costruttivo sulle soluzioni. Con coraggio per nuove idee e rispetto per la diversità delle opinioni.

“Il tutto è più della somma delle sue parti” - questo è vero non solo nelle scienze naturali, ma soprattutto nei rapporti interpersonali. Ecco perché, con una sana solidarietà, dovremmo sempre avere il tutto in vista e non solo l'interesse individuale. Non vedo l'ora -



insieme a voi - di plasmare il nostro paese in questo senso nei prossimi cinque anni.

Il vostro sindaco
Zeno Christanell

Ripartizione degli affari del Sindaco e degli Assessori 2020-2025

Dr. Zeno Christanell

Sindaco

- Determinazione politiche complessive
- Attuazione della Visione 2030+
- Interlocutore per le frazioni Stava, Tablà e Cirlano
- Concessione di grande derivazione idrica lago di Vernago
- Rappresentazione e relazioni con il pubblico
- Pubblica sicurezza e polizia municipale
- Servizi di soccorso, Vigili del Fuoco, Croce Bianca
- Protezione civile/Centro operativo comunale
- Personale ed uffici
- Finanze, imposte, tasse
- Contratti
- Mobilità, traffico, segnalazione
- Ufficio tecnico
- Edilizia
- Sviluppo residenziale, piani di settore e urbanistica
- Zone residenziali, abitazioni a prezzo calmierato
- Edilizia sociale, Istituto per l'edilizia sociale
- Collaborazione sovracomunale, provincia e distretto
- Energia, impianto di teleriscaldamento
- Integrazione/ inclusione

Michael Ganthaler

Vicesindaco

- Scuole e scuole materne
- Strutture scolastiche
- Costruzione scuola materna
- Refezione scolastica
- Sicurezza sul percorso scolastico
- Progetti estivi nella scuola materna e scuola elementare
- Cultura, musei, biblioteche
- Associazioni culturali e organizzazioni
- Costruzione Centro visite del parco naturale
- Essigenze del Centro visite del parco naturale
- Parrocchia
- Sostegno ristrutturazione chiesa
- Sostegno ristrutturazione parrocchia
- "Bürger- & Rathaus"
- Riorganizzazione Piazza Burggräfler
- Cimitero, commissione per il cimitero comunale

Florian Gruber

assessore

- Giardini e verde pubblico
- Piantagione di alberi, sviluppo (verde) del paese
- Tutela dell'ambiente e del paesaggio
- Tutela aria e rumore
- Piano d'illuminazione comunale
- Stazioni ferroviarie e fermate dell'autobus
- Trasporto pubblico
- Asilo nel bosco
- Sanità e politiche sociali
- Anziani, comitato per gli anziani, club di anziani
- Casa di riposo e degenza
- Costruzione alloggio assistito
- Costruzione parco generazioni
- Mobilità in bici
- Parchi giochi
- Campo per feste campestri

Helmut Müller

assessore

- Agricoltura
- Agricoltura montana
- Trasporto scolastico
- Amministrazione die beni di uso civico
- Rete stradale rurale
- Lavori pubblici (progetti di opere non edili)
- Sistemazione dei bacini montani
- Funivia Unterstell
- Approvvigionamento idro- potabile
- Smaltimento delle acque reflue
- Servizio smaltimento, bidone verde
- Impianto di compostaggio, impianto di riciclaggio
- Asilo animali
- Concessioni idriche
- Concessione idrica Lago di Vernago
- Centrale idroelettrica Haselbrunn

Astrid Pichler

assessore

- Impianti sportivi e per il tempo libero
- Strutture per lo sport
- Centro tennis
- Turismo
- Acquavventura
- Acqua termale / comune termale
- Famiglia, comune a misura di famiglie
- Coordinazione delle misure politiche per le famiglie
- Centri di assistenza per la prima infanzia
- Assistenze favorevoli per famiglia/orari di lavoro favorevoli per famiglie
- Formazione, Comitato per la promozione culturale
- Sito internet del Comune
- Marketing del paese e media (social media)
- Digitalizzazione (comune 4.o)
- Bollettino comunale
- Stazione ferroviaria giovanile d'avventura Naturno
- Gemellaggi
- Partecipazione popolare

Barbara Wieser Pratzner

assessore

- Economia, commercio, piano commerciale
- Artigianato, industria, zone artigianali
- Licenze, noleggio con conducente, mercati
- Gioventù
- Centro giovanile, servizio giovanile, parlamento dei giovani
- Fun Park
- Comunità delle associazioni
- Cantiere edile comunale
- Digitalizzazione delle infrastrutture pubbliche
- Manutenzione ordinaria di strade e piazze pubbliche
- Manutenzione ordinaria dell'illuminazione pubblica
- Gestione degli edifici (facility management)
- Rete a fibre ottiche

Orario di ricevimento del Sindaco e degli assessori

Dr. Zeno Christanell, Sindaco

Mercoledì ore 11.00-12.30 zeno.christanell@naturns.eu 348 4984758

Michael Ganthaler, vicesindaco

Martedì ore 11.30-12.30 o su appuntamento telefonico michael.ganthaler@naturns.eu 333 4869293

Florian Gruber

Lunedì ore 11.00-12.00 o su appuntamento telefonico florian.gruber@naturns.eu 338 7230469

Helmut Müller

su appuntamento telefonico helmut.mueller@naturns.eu 335 8008882

Astrid Pichler

Martedì ore 11.00-12.00 o su appuntamento telefonico astrid.pichler@naturns.eu 392 3521893

Barbara Wieser Pratzner

Martedì ore 08.30-09.30 Uhr o su appuntamento telefonico barbara.wieser@naturns.eu 335 1304306

(possibili modifiche)

Il nuovo parroco si presenta

Da settembre lavoro come parroco a Naturno e Castelbello-Ciardes e vorrei presentarmi brevemente. Sono nato il 06.09.1978 a Silandro dove sono anche cresciuto. Nel 2005 ho preso l'abito taleare. Dal 2005 al 2008 sono stato vicario a Malles. Dal 2008 ho lavorato come parroco nella Valle Aurina. Ringrazio tutti per la calorosa accoglienza e mi auguro una buona collaborazione! Il parroco Christoph Wiesler

Il nuovo consiglio comunale inizia il mandato

Il nuovo consiglio comunale è composto da 4 partiti: 12 posti sono stati assegnati alla "Südtiroler Volkspartei" (+1), 3 al "Süd-Tiroler Freiheit" (+1), 2 al partito "Zukunft Naturns" (-3) e l'ultimo mandato rimasto è stato conferito al nuovo partito "Für Naturns/Pro Naturno" (+1). Zeno Christanell (SVP) è stato eletto nuovo sindaco. Le prossime riunioni del consiglio comunale sono previste per il 23 novembre e il 21 dicembre.

Questioni importanti: Centrale idroelettrica, casa parco naturale e ponte sull'Adige

Il nuovo comitato comunale si è incontrato con il Presidente della provincia e i consiglieri responsabili per discutere di questioni urgenti. La concessione idrica per la centrale di Naturno dovrebbe essere assegnata di nuovo nel 2023 e, secondo Kompatscher, Naturno dovrebbe ricevere molti più fondi dal nuovo concessionario. Per quanto riguarda l'istituzione del nuovo parco

naturale, la provincia si farà carico del finanziamento e Maria Kuenzer si impegnerà ad includere un primo importo parziale nel bilancio del 2021. Infine Daniel Alfreider ha promesso il suo sostegno affinché si possa finalmente affrontare l'urgente ricostruzione del ponte sull'Adige.

Protezione civile – pericolo di caduta massi

Nelle ultime settimane si sono moltiplicati gli eventi di caduta massi nel comune di Naturno. In situazioni di emergenza, il centro di emergenza nazionale è disponibile sotto il numero unico europeo di emergenza 112. In futuro, la posizione esatta di una persona può essere determinata anche tramite smartphone utilizzando l'app "112 Where ARE U". Il software è disponibile per Android e iOS negli app store. Come misura preventiva, il bacino idrografico è stato sgomberato nelle ultime settimane.

Addio e grazie

Nel suo ultimo giorno di lavoro, il sindaco Andreas Heidegger ha invitato i membri del comitato comunale, i consiglieri comunali, i dipendenti, nonché i presidenti e le presidentesse delle associazioni ad una festa per ringraziarli della loro buona collaborazione durante il suo mandato di oltre 15 anni. Ha ringraziato in modo particolare i rappresentanti delle associazioni di volontariato, i vigili del fuoco e la Croce Bianca, il parroco e il presidente del consiglio parrocchiale, la segretaria comunale, sua moglie e le figlie per il sostegno e l'accompagnamento durante tutti questi anni.

Sta succedendo qualcosa in piazza del Burgraviato!

Con il titolo "Nuova vita per la piazza del Burgraviato" il comitato educativo di Naturno ha organizzato quest'anno la "Giornata dei comitati educativi" in piazza del Burgraviato. Diverse stazioni sono state allestite in tutta la piazza. I visitatori potevano rispondere a varie domande, come lo stato attuale della piazza o la possibile riprogettazione. I suggerimenti dei partecipanti e del gruppo di lavoro del comune sono stati raccolti in un libro. L'azione ha mostrato chiaramente quanto sia grande il desiderio dei cittadini di Naturno di un miglioramento della piazza del Burgraviato.

PRO-BYKE „Pedala! a Naturno!“

Negli ultimi mesi sono stati allestiti 275 parcheggi per biciclette in un totale di 18 località, facilmente riconoscibili grazie al logo Pro-Byke. Il completamento degli investimenti è previsto per il 2021, con la costruzione di nuovi parcheggi per le ruote anche nelle frazioni. Il codice della strada prevede l'equipaggiamento delle biciclette con luci e catarinfrangenti. Distribuiamo i set di luci Pro Byke a tutti i ciclisti di Naturno martedì 1 dicembre 2020 dalle 12.00 alle 13.00 e dalle 17.00 alle 18.00 sulla piazza del municipio di fronte al comune.

Numeri, dati e fatti dal cantiere edile comunale

Sapevate che i 10 dipendenti del cantiere edile gestiscono 18 campi da gioco? Ogni anno investono circa 830 ore in questo settore di attività: quasi 22 set-

timane lavorative. Per la buona manutenzione e la cura dei parchi giochi, i dipendenti della comunità meritano lodi!

Iscrizione all'asilo di Naturno e Stava

Per il prossimo anno scolastico l'iscrizione all'asilo deve essere effettuata per la prima volta online. Ogni famiglia ha bisogno di un accesso SPID. Se non ne avete ancora uno, è utile crearlo in tempo. L'iscrizione è prevista per le prime settimane di gennaio 2021. Possono iscriversi bambini nati nell'anno 2016, 2017 e 2018. Ulteriori informazioni saranno disponibili a gennaio sulle bacheche degli asili nido.

Dalla biblioteca di Naturno

La biblioteca di Naturno è aperta per il prestito e la restituzione. A causa dell'attuale situazione di Covid-19 possiamo offrire solo un servizio limitato. Tutti i supporti sono accuratamente puliti e possono essere rilasciati per il prestito dopo 72 ore di quarantena. Un box di restituzione 24 ore è stato installato accanto all'ingresso della biblioteca e permette la restituzione anche al di fuori degli orari di apertura. I nostri attuali

orari di apertura: martedì, mercoledì e giovedì dalle 9.00 alle 11.30; martedì, mercoledì e venerdì dalle 14.00 alle 18.00.

Iscrizione all'asilo nel bosco 2021/22

Le iscrizioni per l'asilo anno 2021/22 sono ora aperte e termineranno il 15 gennaio 2021! I genitori interessati sono invitati a prendere un appuntamento per un colloquio pedagogico in vista di un'eventuale iscrizione. Contatto: Asilo VKE "Wichtelwald" Naturno, Ciriano 205, 39025 Naturno, e-mail: wichtelwald@vke.it, Tel. 346 3994251

Concerto di capodanno 2021

Salvo imprevisti, il concerto di capodanno 2021 si terrà il 5 gennaio 2021. A causa dell'attuale pandemia, è necessaria la registrazione. Informazioni dettagliate saranno comunicate in un secondo momento. Se volete assicurarvi un posto ora, inviate un'e-mail a kultur@naturns.eu. Il concerto sarà probabilmente radiodiffuso anche da Rai Südtirol alle ore 20.00. Chiediamo nuovamente ai cittadini una donazione a favore di "Südtirol Hilft" al posto del biglietto d'ingresso fisso. A causa delle

circostanze, le donazioni possono essere effettuate anche tramite bonifico bancario alla Raiffeisenkasse Bozen IBAN: IT47 K 08081 11600 00030000001112 - motivo del trasferimento: "Concerto di Capodanno di Naturno".

Notizie dal veterinario ufficiale - Attenzione - NOVITÀ - prenotazione telefonica

Il veterinario ufficiale Marion Tartarotti tiene il suo orario di consultazione ogni lunedì dalle 14.00 alle 15.00 solo su prenotazione telefonica (347 9465832) nella sala del Consiglio comunale di Naturno.

"Seguite la stella!" 2020 - il programma natalizio dell'associazione culturale di San Procolo

Grandi e piccoli, giovani e anziani sono invitati a concludere il periodo natalizio con la ricerca della stella. La chiesa di San Procolo è aperta a questo scopo nei seguenti giorni dalle 13.30 alle 15.30: domenica 27.12.2020, venerdì 01.01.2021, domenica 03.01.2021 e mercoledì 06.01.2021. L'atmosfera contemplativa sul sagrato della chiesa di San Procolo è accompagnata dal lume di candela e da uno o due contributi musicali. (bg)

Raccolta dei rifiuti

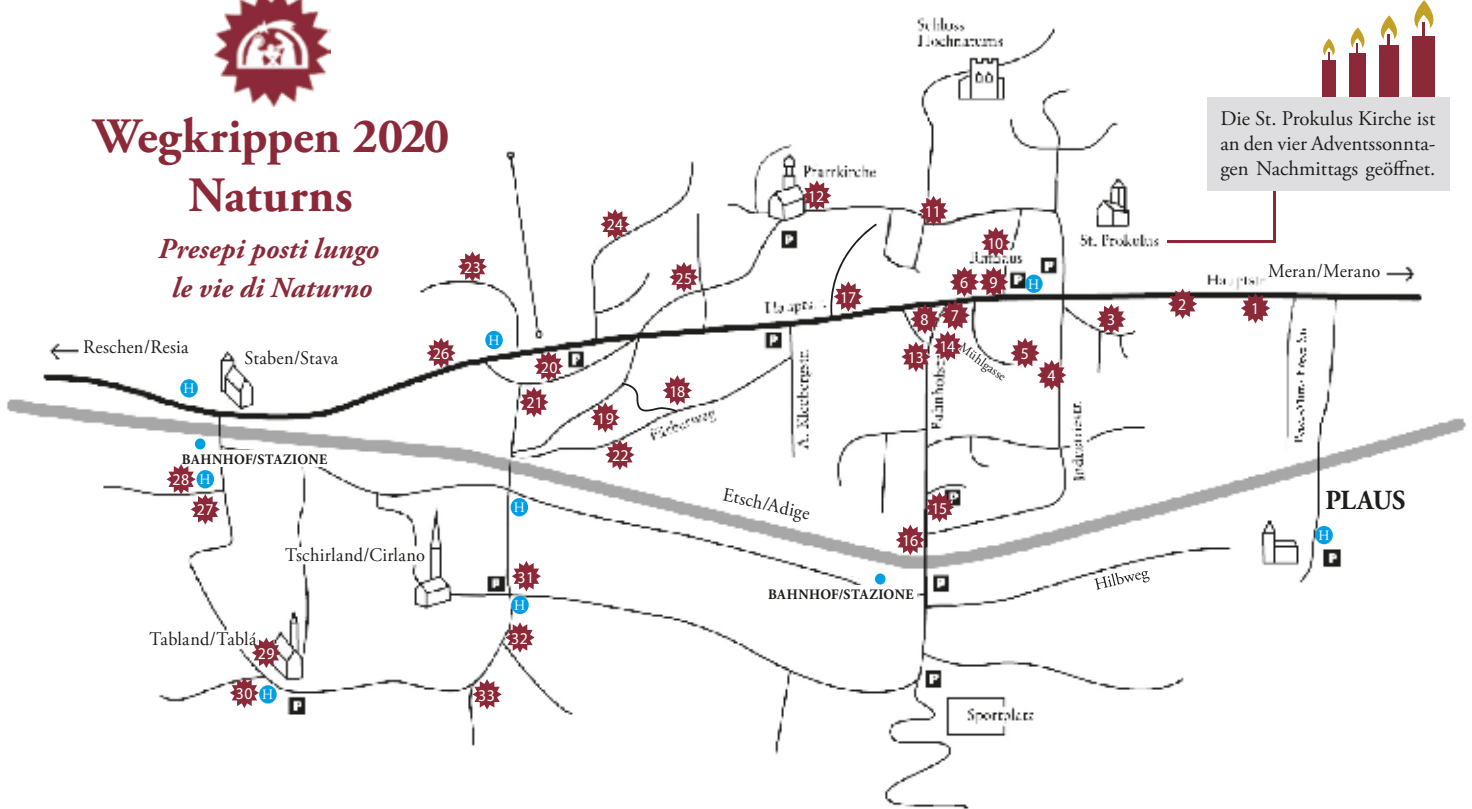
Rifiuti di cucina – bidoncino marrone	Raccolta ogni martedì, anche martedì 8 dicembre.
Rifiuti solidi – bidone nero	Raccolta ogni venerdì; Giorno sostitutivo per 25/12 – sabato 26/12/20 Giorno sostitutivo per 01/01 – sabato 02/01/21
Rifiuti di giardino – bidone verde	Raccolta ogni giovedì da marzo fino al 26 novembre.
Impianto di compostaggio „Hilbertal“	Da marzo fino al 27 novembre aperto ogni mercoledì ore 9:00-11:00 e ogni venerdì ore 16:00-18:00. A pagamento.
Centro di riciclaggio comunale	Orario di apertura: ogni lunedì e mercoledì ore 13:30 - ore 17:30, ogni primo e ultimo sabato del mese ore 08:30 - ore 11:30. Si accettano: carta, cartoni, imballaggi in vetro, in metallo e in plastica (solo bottiglie fino a 5 litri), vestiti, metallo. Consegna gratuita.
Raccolta mobile presso il centro riciclaggio comunale	Orario stabilito: ogni 2° mercoledì del mese ore 14:00-16:00 e ogni ultimo sabato del mese ore 09:00-11:00. Prossimi giorni di raccolta: 11/11, 28/11, 09/12, 30/12/20. Si accettano: rifiuti tossici-pericolosi, come oli e grassi, colori e vernici, batterie, medicinali, tubi fluorescenti, elettrodomestici ecc.) Consegna gratuita.
Ditta Erdbau srl (centro riciclaggio privato alla rotatoria ovest)	Si accettano rifiuti ingombranti, rifiuti edili, legname ecc. Orario di apertura: lunedì – venerdì ore 07:25-11:50 e 12:55-17:25, ogni primo sabato del mese ore 08:25-11:25. A pagamento. (hm)



Wegkrippen 2020

Naturns

*Presepi posti lungo
le vie di Naturno*



Die St. Prokulus Kirche ist an den vier Adventssonntagen Nachmittags geöffnet.

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|
| 1 Hauptstraße 7 | Schweitzer "Hof Schupfer" |
| 2 Hauptstraße 15 | Schnitzerei Gerstgrasser |
| 3 Trögerstraße | Die Anreiner von der Trögerstraße |
| 4 Gustav Florastr. | Altersheim |
| 5 Mühlgasse | Juze |
| 6 Hauptstr. - bei Raiffeisenkasse | Pensionierte Tischler |
| 7 Hauptstr. 45 - Gasthof Schw. Adler | Schnitzerei Gerstgrasser |
| 8 Hauptstr. 47 | Fam. Christianell- Kleinkunst-hotel |
| 9 Brunnenplatz | Gemeinde Naturns |
| 10 Rathausplatz | Handwerker |
| 11 Schlossweg - Abzw. Vogeltennweg | Nischlhof |
| 12 St. Prokuluskirche | Prokulus Kultur Verein |

Die St. Prokulus Kirche ist an folgenden Tagen geöffnet:

- 27.12.2020 - 13.30 -15.30 Uhr
- 01.01.2021 - 13.30 -15.30 Uhr
- 03.01.2021 - 13.30 -15.30 Uhr
- 06.01.2021 - 13.30 -15.30 Uhr

Die St. Prokulus Kirche öffnet mit Musik und Gesang im Kirchenhof mit der Singgruppe „Vocal“ (03. und 06.01.2021) und anderen Musikern (27.12.2020 und 01.01.2021) sofern es die Witterung und die Covid 19-Bestimmungen erlauben.

- | | |
|-----------------------------------|--|
| 13 Bahnhofstr. - Burggräflerplatz | Schützenkompanie - Herberg Suche (2019 neue Krippe gebaut) |
| 14 Bibliothek Naturns | Bibliothek |

- | | |
|---|---------------------------------|
| 15 Parkplatz Bahnhofstr. | Kond. Iris & Nachbarn |
| 16 Spielplatz Bahnhofstr. | Eltern Kind Zentrum "ELKI" |
| 17 Hauptstr. - Lahnplatz | Pensionierte Tischler |
| 18 St. Ursulastraße 26 - 28 | Kondominium St. Ursula |
| 19 St. Ursulastr. beim Spielplatz | Pfadfinder |
| 20 Kompatscherstr. Kurve „Reslerhof“ | Pfadfinder |
| 21 Köchlhaus | Fam. Ganthaler |
| 22 Spielplatz Kompatsch - Tschirlander Brücke | Pfadfinder |
| 23 Schießstandweg | Die Anreiner vom Schießstandweg |
| 24 Kugelgasse | Wohnzone |
| 25 Am Graben - Einfahrt | Gemeinschaft am Graben |
| 26 Kiemhof - Hauptstraße 64 | Fam. Lanpacher |

- | | |
|--------------|-------------|
| 27 Staben 22 | Hell Ludwig |
| 28 Pedruiweg | Gritsch |

- | | |
|---------------------------|-----------------------------------|
| 29 Tabland 6 | Blaas Franz |
| 30 Dorfzentrum - Schulhof | FF Tabland |
| 31 Platz Tschirlanderhof | Tschirlanderhof und FF Tschirland |
| 32 Tschirland 152 | Fam. Wilhalm |
| 33 Tschirland 95 | Gurschler Josef |

Für Ihr
Smartphone

App Volksbank:

Bankgeschäfte schnell und einfach erledigen.